

04.06.2025

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 19.06.2025

1. Gegenstand der Vorlage:

Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV,
Demografiebericht Marzahn-Hellersdorf 2023

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Die BVV wird um Kenntnisnahme des Demografieberichtes Marzahn-Hellersdorf 2023
gebeten.

Nadja Zivkovic
Bezirksbürgermeisterin

Gordon Lemm
Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und
Gesundheit

Anlage

Demografiebericht 2023 Marzahn-Hellersdorf



Bild: C. Milbradt

Beiträge zur integrierten Gesundheits- und Sozialberichterstattung

Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit
Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des
öffentlichen Gesundheitsdienstes

Verfasserin: Marion Augustin

E-Mail: marion.augustin@ba-mh.berlin.de

Internet: <https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/qualitaetsentwicklung-planung-und-koordination-des-oeffentlichen-gesundheitsdienstes/sozialplanung-gesundheitsberichterstattung/>

Berlin, Oktober 2024



Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin ist Mitglied im Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zum Demografiebericht.....	2
1 Zusammenfassung	3
2 Einwohnerstand und –entwicklung.....	5
Einwohnerentwicklung in Marzahn-Hellersdorf	5
Einwohnerstand und –entwicklung nach Bezirken	5
Geborene und Gestorbene	6
3 Wanderungsbewegung.....	8
Die Wanderungsentwicklung.....	8
Wer wandert?	9
Binnen- und Außenwanderung.....	10
Aus welchen Bezirken speist sich der Binnenwanderungsgewinn?	11
4 Bevölkerungsstruktur	13
Geschlechterverteilung	13
Altersstruktur	14
Menschen mit Migrationshintergrund.....	16
Altersstruktur und Migrationshintergrund	18
Herkunftsländer der Menschen mit Migrationshintergrund	20
5 Demografische Situation in den Bezirksregionen (BZR).....	22
Sozialräumliche Gliederung	22
Karte Bezirksregionen	23
Bevölkerungsstand und -entwicklung.....	24
Menschen mit Migrationshintergrund.....	24
Altersstruktur	26
6 Bevölkerung in den Planungsräumen (PLR).....	27
Karte Planungsräume	27
Bevölkerungsstand und –entwicklung in den Planungsräumen	28
Altersstruktur in den Planungsräumen	30
Menschen mit Migrationshintergrund in den Planungsräumen.....	32
7 Anhang	35

Vorwort zum Demografiebericht

Liebe Leserin, lieber Leser,

es freut mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, um sich über die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur in Marzahn-Hellersdorf zu informieren. Diese Auswertung liefert einen wichtigen Überblick über die demografischen Entwicklungen und sozialen Herausforderungen, die unseren Bezirk prägen.



Marzahn-Hellersdorf verzeichnet mit mittlerweile fast 300.000 Einwohner*innen einen bemerkenswerten Zuwachs im Vergleich zu dem des Vorjahres – der höchste Zuwachs aller Berliner Bezirke. Besonders für Familien mit Kindern ist Marzahn-Hellersdorf ein attraktiver Wohnort. Besonders auffällig ist der hohe Anteil an Kleinkindern, der uns zu einem der kinderreichsten Bezirke Berlins macht. Gleichzeitig wächst auch die ältere Bevölkerung, was eigene Herausforderungen für die sozialen und gesundheitlichen Strukturen mit sich bringt. Zum Beispiel ist der Versorgungsgrad durch Haus- und Kinderärzt*innen für einen Bezirk mit unserer Bevölkerungsstruktur aktuell zu gering.

Der Demografiebericht zeigt auch, dass sich in unserem Bezirk signifikante soziale Ungleichgewichte ergeben. Besonders in den nördlichen Bezirksregionen wie Hellersdorf-Nord und Marzahn-Nord, ist der Anteil der armen Haushalte hoch. Gleichzeitig zeigt sich in der gesamten Bevölkerung eine überdurchschnittliche Häufung eines niedrigen Bildungsstands, sowie ein Einkommensniveau, das unter dem Berliner Durchschnitt liegt. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit und der hohe Anteil von Haushalten, die auf Sozialleistungen angewiesen sind, stellen uns in Marzahn-Hellersdorf vor zusätzliche Herausforderungen.

Diese Zahlen sind ein klarer Auftrag: Es ist die Verantwortung der Politik und Verwaltung, gezielte Maßnahmen zu entwickeln, die die Chancengleichheit für unsere Kinder und Jugendlichen fördern, die später zu gutem Erwerbseinkommen führen. Auch der Zugang zu guter und ausreichender gesundheitlicher Versorgung ist dafür wichtig.

Die sozialen Unterschiede, die sich in den demografischen Daten widerspiegeln, dürfen nicht dazu führen, dass junge Menschen in ihrer Entwicklung benachteiligt werden oder, dass Rentner*innen von Altersarmut betroffen sind. Die demografischen und sozialen Veränderungen in unserem Bezirk verlangen nach einem klaren Handlungsplan, um die Lebensqualität aller Bewohner*innen zu sichern.

Als Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit werde ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass wir den steigenden Anforderungen etwas entgegensetzen und eine gerechtere und zukunftsfähigere Entwicklung für alle Menschen in Marzahn-Hellersdorf ermöglichen.

Mit herzlichen Grüßen

Gordon Lemm

Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit

1 Zusammenfassung

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsentwicklung und -struktur:

Am 31.12.2023 hatte Marzahn-Hellersdorf 291.948 Einwohner*innen (EW). Das waren 6.270 Personen mehr als 2022, was einer Zunahme um 2,2 % entspricht. Damit weist Marzahn-Hellersdorf das stärkste Bevölkerungswachstum aller Bezirke auf (Berlin gesamt Durchschnitt 0,7 %). In den vergangenen zehn Jahren stieg die Einwohner*innenzahl im Bezirk um fast 38.000 Personen.

Im Jahr 2023 wurden im Bezirk 2.619 Geburten registriert, wohingegen 3.030 Menschen gestorben sind. Der zu verzeichnende Zuwachs bei der Einwohnerzahl resultiert dementsprechend aus dem Zuzug in den Bezirk. Dabei ist der Anteil von Familien mit Kindern höher als in anderen Berliner Bezirken. Das Durchschnittsalter im Bezirk liegt bei 43,3 Jahren. Der Anteil der Einwohner*innen, die 65 Jahre und älter sind, beträgt 22 % und stellt den vierthöchsten Wert aller Berliner Bezirke dar. Gleichzeitig ist der Anteil der Kinder unter 6 Jahren mit 6,1 % der zweithöchste Wert nach Lichtenberg.

Der Ausländeranteil ist mit 18,6 % der drittniedrigste Wert im Berliner Vergleich. Der dazukommende Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund liegt bei 9,3 % und ist damit der zweitniedrigste Anteil dieser Personengruppe im Berliner Vergleich.

Bezirksregionen:

Gegenüber dem Vorjahr wuchs die Bevölkerung in allen Bezirksregionen mit Ausnahme von Mahlsdorf, wo sie leicht zurückging. Den stärksten Zuwachs gab es, wie schon im Vorjahr, in Hellersdorf-Nord.

Der Altersdurchschnitt ist in der Bezirksregion Hellersdorf-Nord mit 37,6 Jahren der niedrigste und mit 47,6 Jahren in Kaulsdorf der höchste.

Der Anteil von Einwohner*innen unter 18 Jahren ist in den nördlichen Bezirksregionen Hellersdorf-Nord, Hellersdorf-Ost und Marzahn-Nord am höchsten. In den Siedlungsgebieten Biesdorf, Mahlsdorf und Kaulsdorf ist der Anteil von Menschen über 55 Jahre am höchsten.

Hellersdorf-Nord hat auch den höchsten Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund aller Bezirksregionen (41 %) und den höchsten Ausländeranteil (31 %). Hier leben fast 18.000 Menschen mit Migrationshintergrund, mehrheitlich Ausländer*innen (13.689). Das sind mehr als in allen anderen Bezirksregionen.

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es in allen Bezirksregionen eine Zunahme von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, am stärksten in Hellersdorf-Nord und Marzahn-Süd.

Zusammenfassung - Einfache Sprache

Am 31. Dezember 2023 lebten 291.948 Menschen in Marzahn-Hellersdorf. Das sind 6.270 Menschen mehr als im Jahr 2022. Marzahn-Hellersdorf wächst am schnellsten von allen Bezirken in Berlin. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Menschen dort um fast 38.000 gewachsen.

Im Jahr 2023 gab es 2.619 Geburten, aber 3.030 Menschen sind gestorben. Der Anstieg der Bevölkerung kommt also vor allem durch Menschen, die in den Bezirk gezogen sind.

Es gibt mehr Familien mit Kindern als in anderen Teilen Berlins. Das Durchschnittsalter der Menschen dort ist 43,3 Jahre.

22 % der Menschen sind 65 Jahre oder älter, das ist der vierthöchste Wert in Berlin.

Auch der Anteil der Kinder unter 6 Jahren ist hoch, mit 6,1 %, das ist der zweithöchste Wert in Berlin nach Lichtenberg.

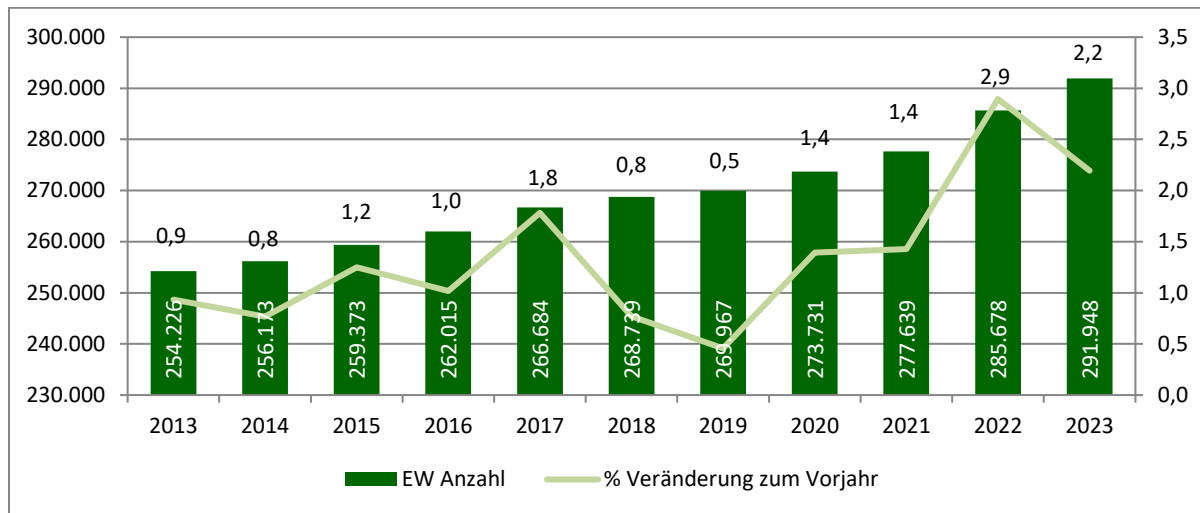
Der Anteil der Ausländer*innen in Marzahn-Hellersdorf ist mit 18,6 % der drittniedrigste in Berlin. Der Anteil der Deutschen mit Migrationshintergrund liegt bei 9,3 %, was der zweitniedrigste Wert in Berlin ist.

Es gibt noch viele freie Flächen, auf denen in den letzten Jahren neue Wohnungen gebaut wurden. Im Jahr 2023 wurden 2.152 neue Wohnungen fertiggestellt. Der viele Neubau von Wohnungen sorgt dafür, dass immer mehr Menschen in den Bezirk ziehen. So wächst die Bevölkerung dort.

2 Einwohnerstand und –entwicklung¹

Einwohnerentwicklung in Marzahn-Hellersdorf

Abb. 1: Bevölkerungsentwicklung Marzahn-Hellersdorf seit 2013



Am 31.12.2023 lebten 291.948 Personen in Marzahn-Hellersdorf. Das sind 6.270 Personen mehr als im Vorjahr, was einer Zunahme um 2,2 % entspricht. Das ist die zweithöchste Wachstumsrate seit 1990. Die höchste Steigerung gegenüber einem Vorjahr gab es 2022 mit einer Zunahme von knapp 3 % (+ 8.039 Personen). Seit 2010 ist - nach historischem Tiefstand 2009 – ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum zu verzeichnen. In den vergangenen zehn Jahren stieg die Einwohnerzahl im Bezirk um knapp 38.000 Personen. Von 2013 bis 2023 gab es jährlich ein durchschnittliches Bevölkerungswachstum von 1,3 %, was einer durchschnittlichen Zunahme von ca. 3.500 Personen jährlich entspricht.

Einwohnerstand und –entwicklung nach Bezirken

Marzahn-Hellersdorf zählt zu den Bezirken der Stadt mit einer vergleichsweise geringen Einwohner*innenzahl. Allerdings verfügt der Bezirk noch über eine Vielzahl unbebauter Flächen, die in den vergangenen Jahren zunehmend durch Wohnungsbau verdichtet wurden. In 2023 wurden im Bezirk 2.152 neue Wohneinheiten fertig-gestellt². Das ist der zweithöchste Wert seit 2011, seitdem die Statistik zu Baufertigstellungen geführt wird. Mehr waren es nur in 2022 mit 2.434 Wohneinheiten. Der Wohnungsbau führt vermehrt zu Zuzügen und trägt damit wesentlich zum Bevölkerungswachstum bei.

¹ Quelle für die Einwohnerdaten in diesem Bericht: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, melderechtlich registrierte Einwohner 31.12.2023, ergänzt durch eigene Berechnungen

² Quelle: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Stadtentwicklungsamt

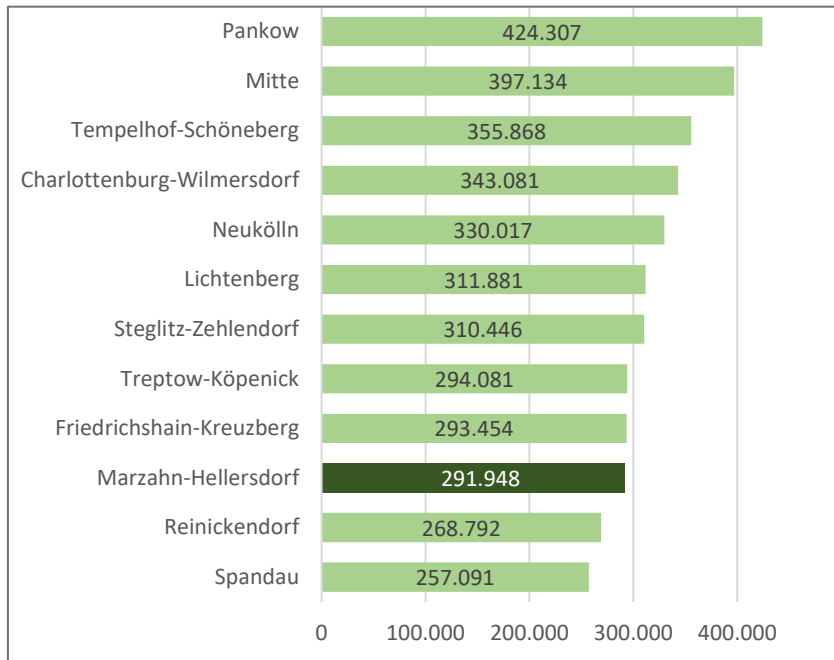


Abb. 2: Einwohnerstand der Berliner Bezirke 2023

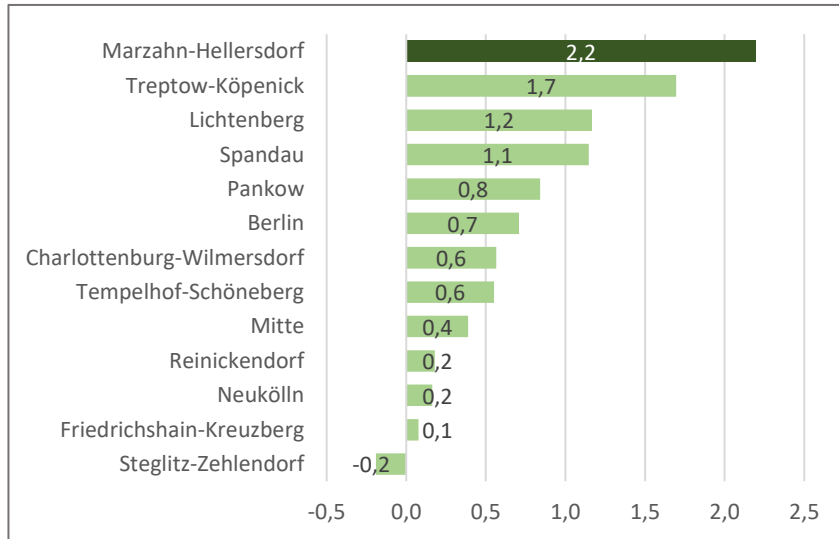


Abb. 3: Veränderung der Einwohner*innen der Berliner Bezirke 2023 zum Vorjahr (%)

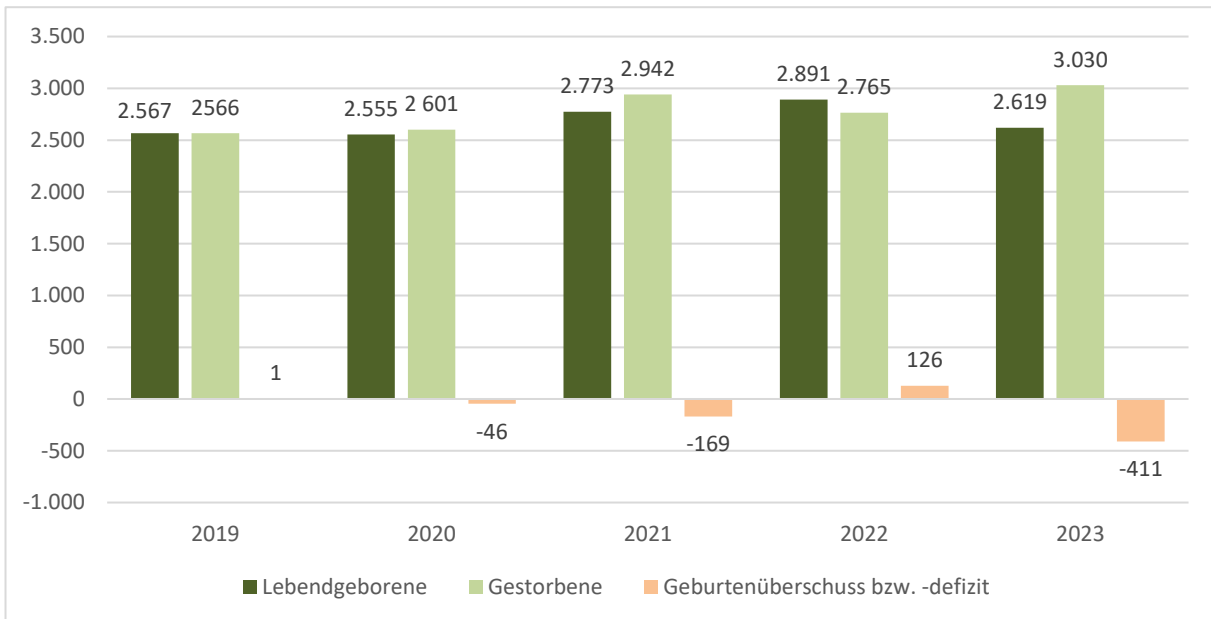
Gegenüber dem Vorjahr hatte Marzahn-Hellersdorf prozentual gesehen den stärksten Einwohner*innenzuwachs aller Berliner Bezirke.

Geborene und Gestorbene

Die Einwohnerentwicklung ergibt sich aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung aufgrund von Geburten und Gestorbenen sowie aus den Wanderungsbewegungen.

Im Jahr 2023 wurden im Bezirk 2.619 Geburten registriert, 3.030 Menschen sind gestorben. Daraus ergibt sich ein Geburtendefizit bzw. Sterbeüberschuss von 411 Personen. Das ist der höchste Wert seit 1990.

Der zu verzeichnende Zuwachs bei der Einwohner*innenzahl gegenüber dem Vorjahr um mehr als 6.000 Personen, resultiert aus dem Zuzug in den Bezirk. Die Zahl der Geburten ist gegenüber den beiden Vorjahren leicht rückläufig.

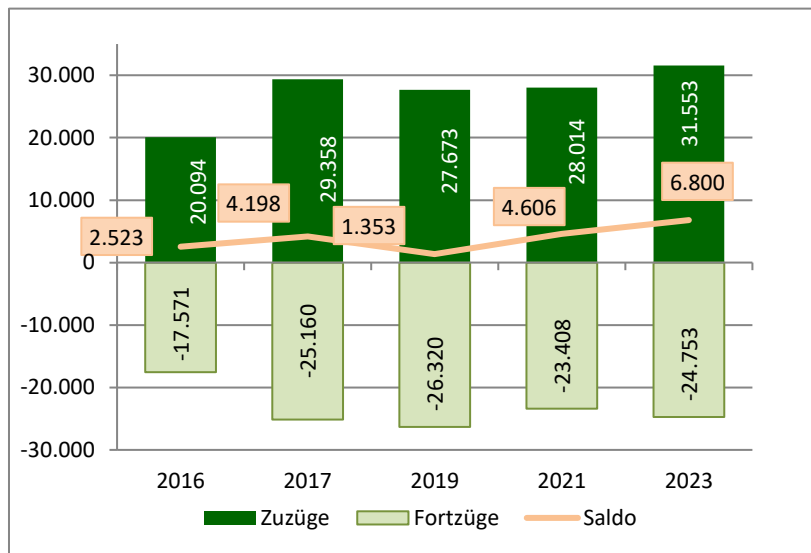
Abb. 4: Geborene und Gestorbene in Marzahn-Hellersdorf seit 2019

3 Wanderungsbewegung

Die Wanderungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung in Marzahn-Hellersdorf ist seit 2010 durch eine positive Wanderungsbilanz gekennzeichnet, d.h. es ziehen mehr Menschen in den Bezirk als fortziehen.

Abb. 5: Zuzüge nach Marzahn-Hellersdorf, Fortzüge aus Marzahn-Hellersdorf und Wanderungssaldo 2023 im Zeitvergleich



Im Jahr 2023 zogen 31.553 Menschen nach Marzahn-Hellersdorf und 24.753 zogen fort. Damit weist der Bezirk einen positiven Saldo (Wanderungsüberschuss) von 6.800 Personen aus. Das ist der zweithöchste Wanderungsgewinn, den der Bezirk Marzahn-Hellersdorf je aufwies. Den höchsten gab es im Vorjahr mit 7.922 Personen.

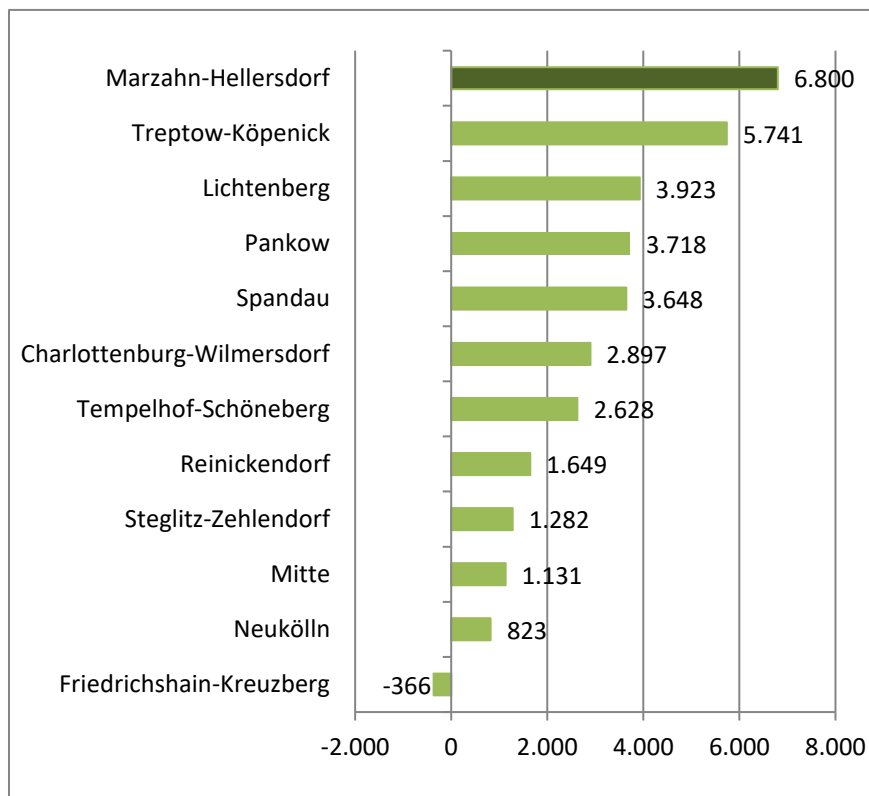
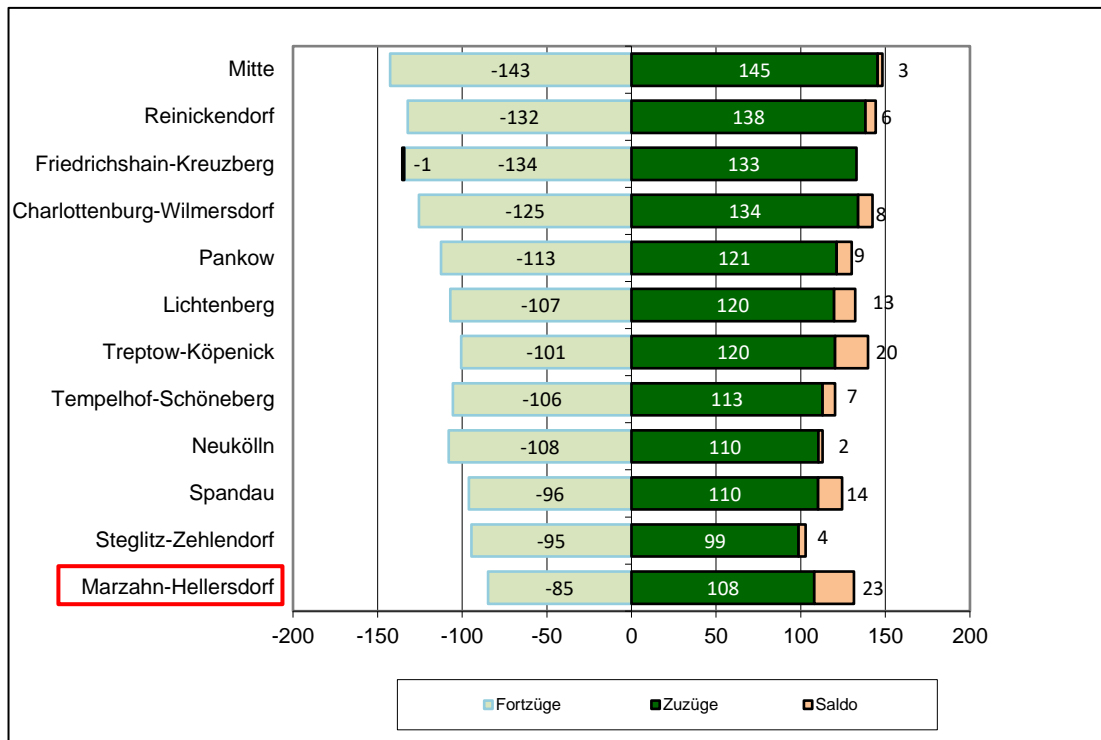


Abb. 6: Wanderungssaldo nach Bezirken 2023

Bis auf Friedrichshain-Kreuzberg weisen alle Berliner Bezirke Wanderungsgewinne auf. Im Gesamtstädtischen Vergleich hat Marzahn-Hellersdorf mit einem Wanderungssaldo von 6.800 Personen den höchsten Wanderungsüberschuss der 12 Berliner Bezirke. Der Wanderungssaldo sagt nichts über die Intensität des Wanderungsgeschehens aus, d.h. ob sehr viele Menschen wandern oder nur wenige. Dafür bietet sich

die Wanderungsrate, auch Mobilitätsziffer genannt, an. Diese bezieht sich auf das Wanderungsgeschehen je 1.000 Einwohner*innen (s. Abb. 7).

Abb. 7: Zu- und Fortzüge sowie Saldo je 1.000 EW nach Bezirken (2023)



Im Vergleich mit den anderen Berliner Bezirken hatte Marzahn-Hellersdorf gemeinsam mit Steglitz-Zehlendorf die zweitwenigsten Zuzüge und die wenigsten Fortzüge je 1.000 EW. Damit weist Marzahn-Hellersdorf die höchste Wohnortbindung aller Bezirke auf.

Wer wandert?

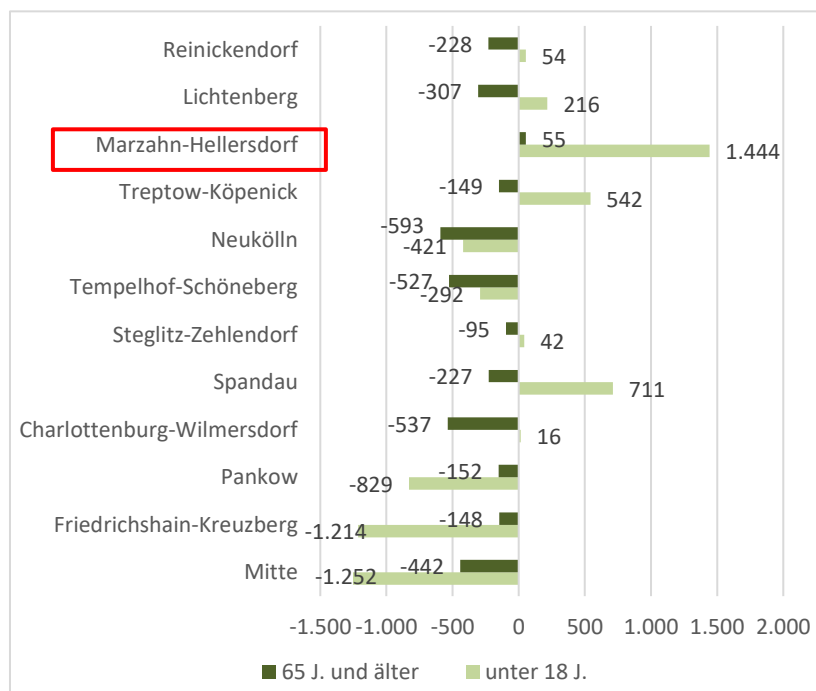


Abb. 8: Wanderungssaldo ausgewählter Altersgruppen nach Bezirken 2023

Marzahn-Hellersdorf hatte 2023 den höchsten Zuzugsüberschuss aller Bezirke bei Familien mit Kindern d.h. der Bezirk wird von Familien mit Kindern als Wohnort geschätzt. Für Familien sind die vergleichsweise geringeren Mieten ein weiterer möglicher Zuzugsgrund.³ Demgegenüber ziehen Familien mit Kindern vor allem aus den Innenstadtbezirken fort. Marzahn-Hellersdorf ist auch der einzige Bezirk mit einem Zuzugsüberschuss bei älteren Menschen ab 65 Jahren.

³ <https://www.ibb.de/de/ueber-uns/publikationen/wohnungsmarktbericht/2023.html> (Zugriff: 20.09.2024, 11:43 Uhr)

Binnen- und Außenwanderung

Binnenwanderung bezeichnet die Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes, also zwischen den Bezirken. Die Außenwanderung bezieht sich auf alle Wanderungen über das Stadtgebiet hinaus, einschließlich Ländergrenzen.

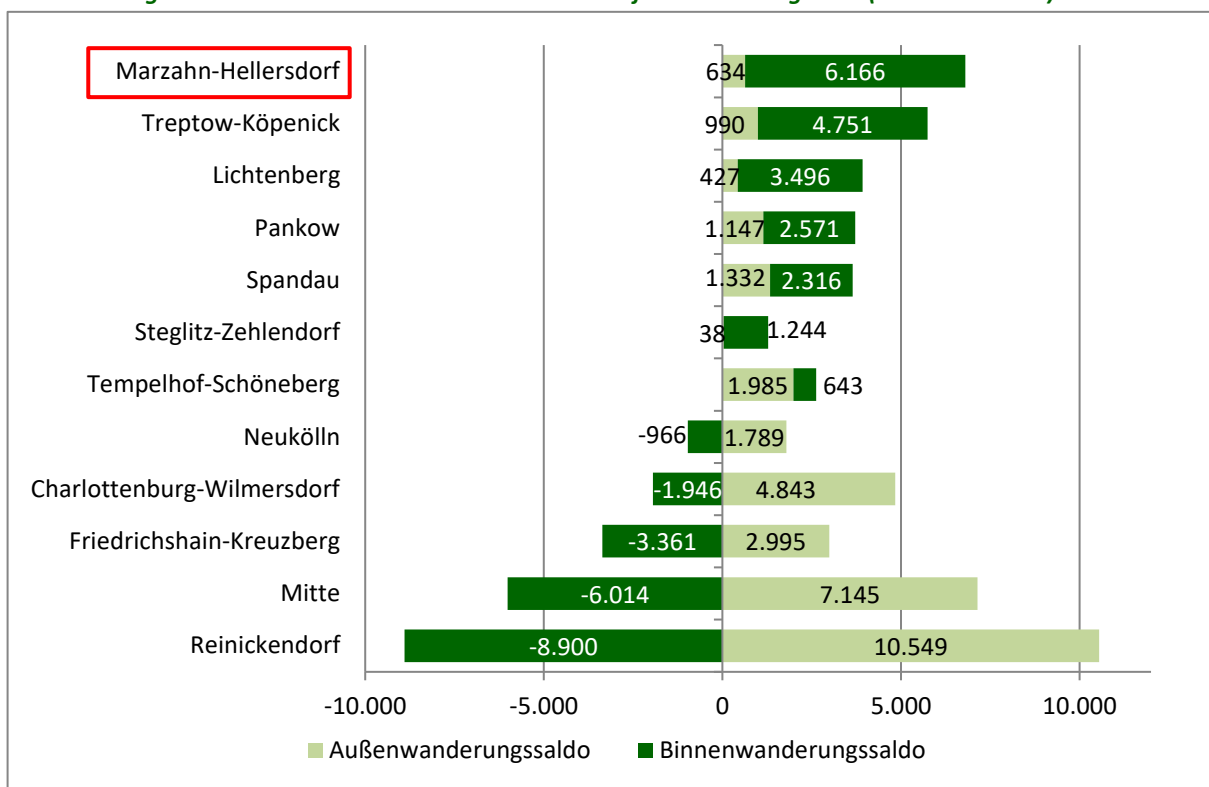
Die Abb. 9 verdeutlicht die hohen Außenwanderungsgewinne einiger Bezirke bei gleichzeitigen hohen Binnenwanderungsverlusten. Das betrifft vor allem die Innenstadtbezirke und Reinickendorf. Das bedeutet, dass bei einem Zuzug nach Berlin (Außenwanderung) die Innenstadtbezirke wie Mitte, Charlottenburg-Wilmersdorf oder Friedrichshain-Kreuzberg bevorzugt werden.

Den höchsten Binnenwanderungsgewinn aller Berliner Bezirke weist Marzahn-Hellersdorf auf (+ 6.166 Personen), d.h. es ziehen mehr Menschen aus den anderen Berliner Bezirken nach Marzahn-Hellersdorf als umgekehrt.

Umzüge innerhalb der Stadt erfolgen vorrangig von den Innenstadtbezirken in die Randbezirke wie Treptow-Köpenick, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Spandau aber auch Steglitz-Zehlendorf.

In Marzahn-Hellersdorf sind die Angebotsmieten vergleichsweise niedrig⁴ und es stehen auch entsprechend große Wohnungen zur Verfügung, die für Familien mit Kindern geeignet und bezahlbar sind. Es ist daher anzunehmen, dass insbesondere in die Großsiedlungsgebiete des Bezirkes zunehmend Familien ziehen, die sich die Miete im Innenstadtbereich nicht mehr leisten können.

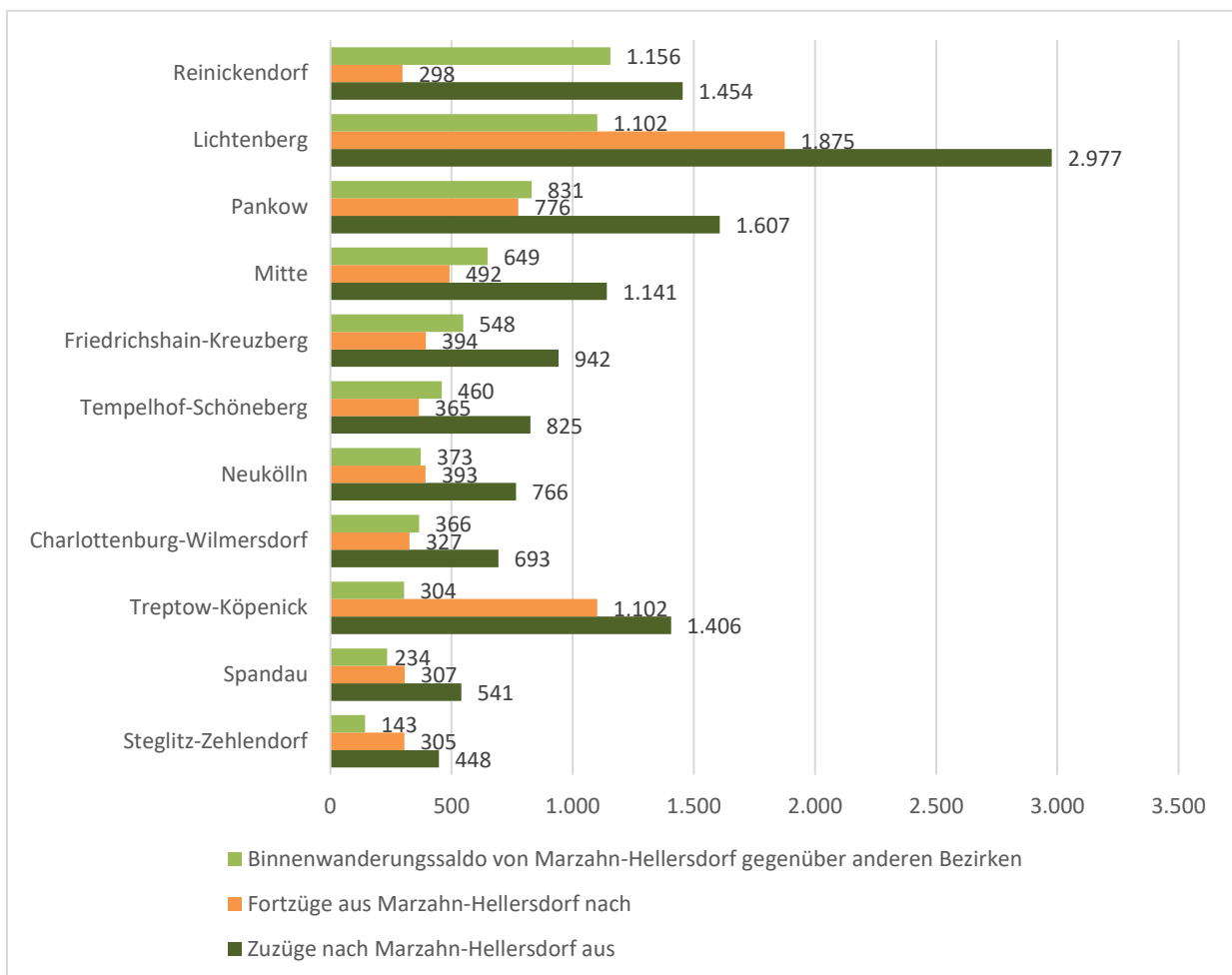
Abb. 9: Zuzugsüberschuss der Bezirke nach Binnen- u. Außenwanderung 2023 (absolute Werte)



⁴ <https://www.ibb.de/de/ueber-uns/publikationen/wohnungsmarktbericht/2023.html> (Zugriff: 20.09.2024, 11:43 Uhr)

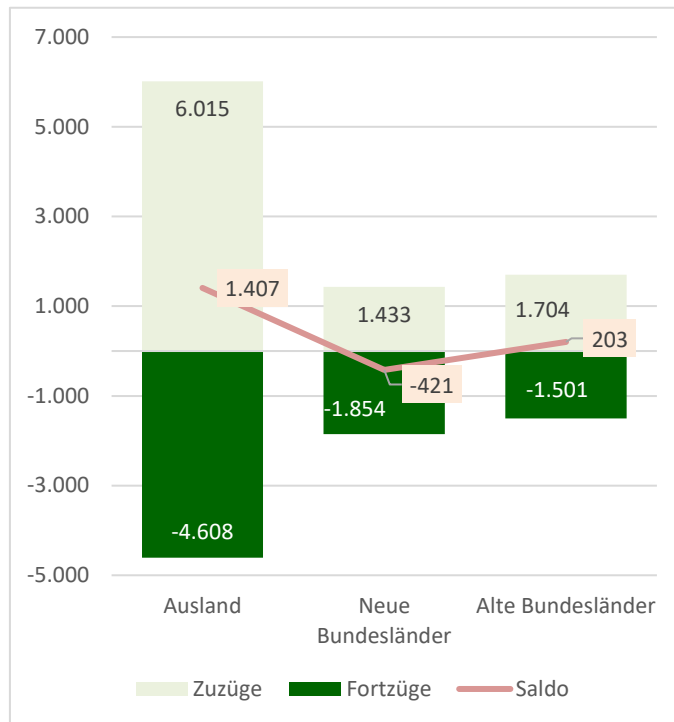
Aus welchen Bezirken speist sich der Binnenwanderungsgewinn?

Abb. 10: Zu- und Fortzüge nach/aus Marzahn-Hellersdorf in die anderen Berliner Bezirke und Binnenwanderungssaldo gegenüber den anderen Berliner Bezirken 2023 (absolute Zahlen)



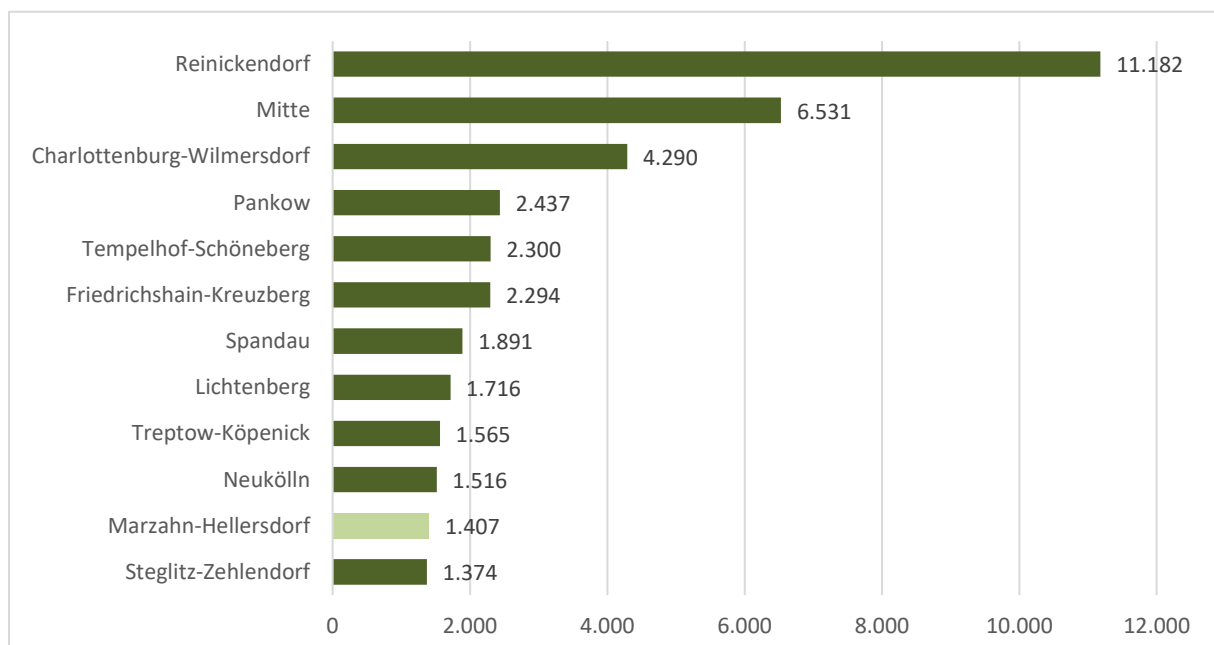
Der Wanderungsaustausch ist gegenüber Nachbarbezirken immer am höchsten. So gibt es auch in Marzahn-Hellersdorf den höchsten Wanderungsaustausch mit den Nachbarbezirken Lichtenberg (1.875 Fortzüge und 2.977 Zuzüge) und Treptow-Köpenick (1.102 Fortzüge, 1.406 Zuzüge). Ebenfalls sehr hoch ist der Wanderungsaustausch mit Reinickendorf, wobei hier die Zuzüge aus Reinickendorf klar überwiegen, so dass sich gegenüber Reinickendorf der höchste Binnenwanderungsgewinn aller Bezirke ergibt. Ein Grund hierfür dürften Zuzüge aus der Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in Tegel sein.

Marzahn-Hellersdorf weist gegenüber allen anderen Berliner Bezirken einen positiven Wanderungssaldo aus, wie die Abb. 10 zeigt.

Abb. 11: Außenwanderungen und -saldo Marzahn-Hellersdorf 2023

Das höchste Wanderungsvolumen in Marzahn-Hellersdorf besteht gegenüber dem Ausland. Es kamen 2023 6.000 Personen aus dem Ausland nach Marzahn-Hellersdorf und 4.608 Personen zogen aus Marzahn-Hellersdorf ins Ausland, so dass gegenüber dem Ausland ein Wanderungsgewinn von 1.407 Personen bestand. Fast 2.000 Personen zogen aus Marzahn-Hellersdorf in die neuen Bundesländer, knapp die Hälfte davon ins Berliner Umland (1.866 Personen, 48 %) und gut 1.500 zogen in die alten Bundesländer. Aus den alten Bundesländern zogen mit 1.704 Personen etwas mehr Menschen nach Marzahn-Hellersdorf als umgekehrt. Ein Wanderungsverlust besteht nur gegenüber den neuen Bundesländern.

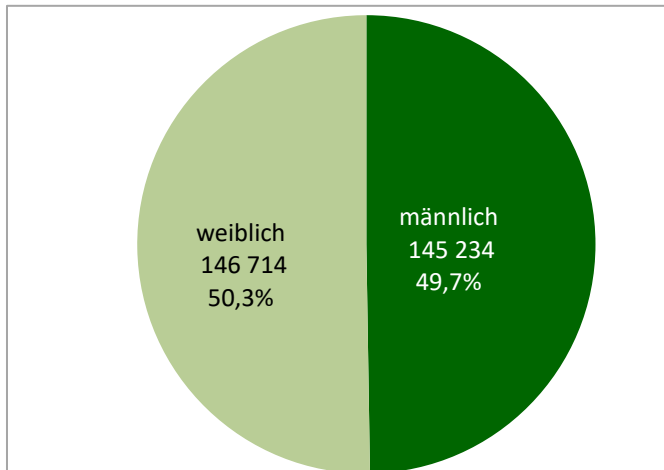
Gegenüber dem Ausland besteht In allen Bezirken der höchste Außenwanderungssaldo (s. Abb. 12).

Abb. 12: Wanderungssaldo gegenüber dem Ausland nach Bezirken 2023

4 Bevölkerungsstruktur

Geschlechterverteilung

Abb. 13: Geschlechterverteilung



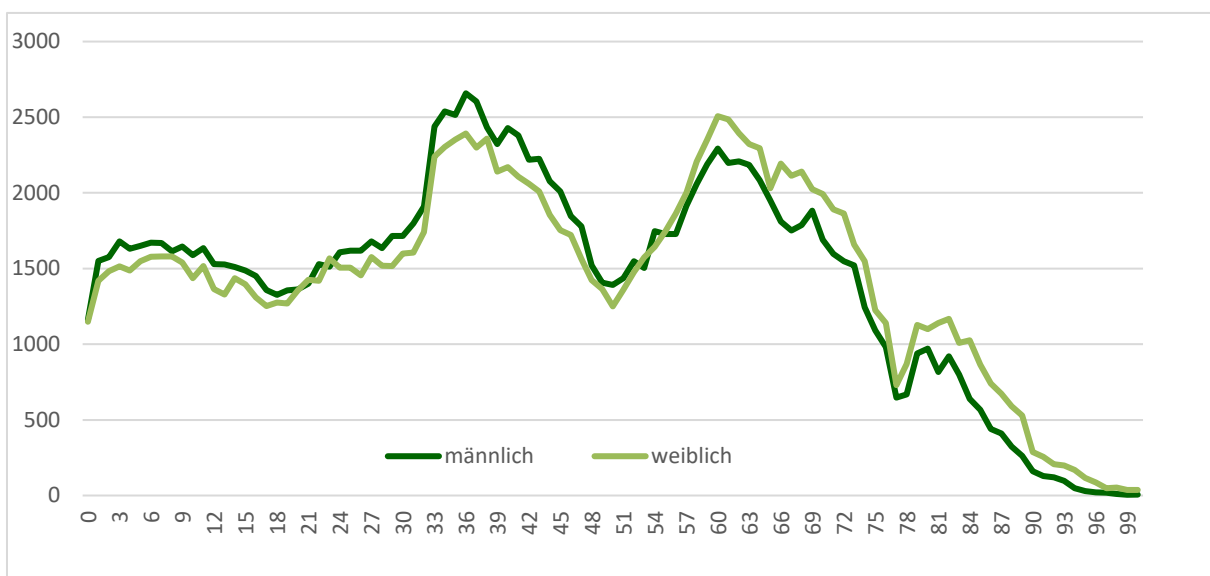
Die Geschlechterverteilung ist ausgewogen. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Männer um 3.420 während es bei den Frauen eine Zunahme um 2.850 gab.

Bei Deutschen mit Migrationshintergrund liegt der Männeranteil bei 50 % - wie in der Gesamtbevölkerung. Bei der ausländischen Bevölkerung überwiegt ein leichter Männerüberschuss (52 %).

Hinweis: Ordnet sich eine Person weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zu, wird es im Melderegister seit 01.05.2019 als

"divers" oder "ohne Angabe" erfasst (§ 22 Abs. 3 Personenstandsgesetz). Aus Geheimhaltungsgründen findet bei dem Merkmal Geschlecht bereits auf Ebene der KOSIS-Schnittstelle (kommunaler Statistikverbund) eine Merkmalsaggregation statt. Dazu werden die Ausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" auf Basis des Geburtsdatums den Ausprägungen "weiblich" und "männlich" zugeordnet. Ungerade Geburtstage sind "männlich" zugeordnet und gerade Geburtstage "weiblich".

Abb. 14: Alter der Bevölkerung nach Geschlecht



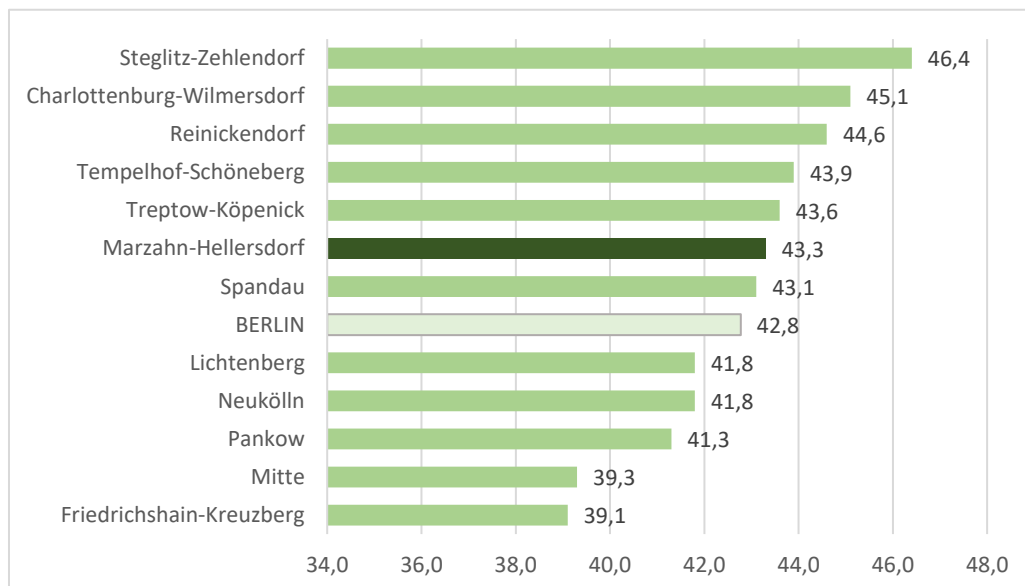
Altersabhängig gibt es große Unterschiede. Der Männeranteil sinkt mit zunehmendem Alter. Es werden mehr Jungen als Mädchen geboren und bis zum Alter von Mitte 50 gibt es stets einen leichten Männerüberschuss (ca. 52 %). Im Alter zwischen 50 und 85 Jahren sinkt dieser Überschuss kontinuierlich. Bei den über 85-Jährigen sind 60 % weiblich. Bei den über 90-Jährigen sind mehr als 2/3 weiblich.

Tab. 1: Anzahl der Einwohner*innen nach Geschlecht und Anteil Einwohnerinnen

Altersgruppe	männlich	weiblich	Gesamt	Anteil weiblich
0<18	27.929	25.914	53.843	48,1
18<40	41.294	38.419	79.713	48,2
40<55	27.522	25.335	52.857	47,9
55<80	41.693	46.717	88.410	52,8
80<85	4.146	5.440	9.586	56,7
85<90	2.002	3.395	5.397	62,9
90+	648	1.494	2.142	69,7
Gesamt	145.234	146.714	291.948	50,3

Altersstruktur

Das Durchschnittsalter im Bezirk liegt bei 43,3 Jahren und ist damit um 0,3 Jahre niedriger als im Vorjahr.

Abb. 15: Durchschnittsalter in den Berliner Bezirken 2023

Im Vergleich zu den anderen Berliner Bezirken liegt das Durchschnittsalter in Marzahn-Hellersdorf im Mittelfeld (Rang 6 von 12 Bezirken) und knapp ein halbes Jahr über dem Berliner Durchschnitt.

Die Altersstruktur in Marzahn-Hellersdorf weicht etwas von den altersstrukturellen Proportionen der Gesamtstadt ab, da die demografische Situation durch die Großsiedlung geprägt ist (hier leben 71 % der Gesamtbevölkerung). Die Großsiedlung wurde in den 1980er Jahren erbaut und bezogen. Solch eine Erstbesiedlung geht mit demografischen Disproportionen einher. Anfangs war der Bezirk einerseits durch junge Familien und ihre Kinder charakterisiert („demografische Wellen“ der Kinder- und Elterngeneration) und andererseits wohnten wenig alte Menschen in Marzahn-Hellersdorf. Der frühere „Elternberg“ ist mittlerweile im Alter von 60 bis Anfang 70 Jahre. Er ist zu einem „Großelternberg“ geworden. Der ehemalige „Kinderberg“ ist jetzt zwischen 30 und 40 Jahre. Zwischen beiden „Bergen“ gibt es eine defizitär besetzte Altersgruppe, deren tiefste „Delle“ im Alter von Ende 40 Jahren liegt.

Abb. 16: Altersstruktur in Marzahn-Hellersdorf und Berlin 2023 (je 1.000 der Bevölkerung)

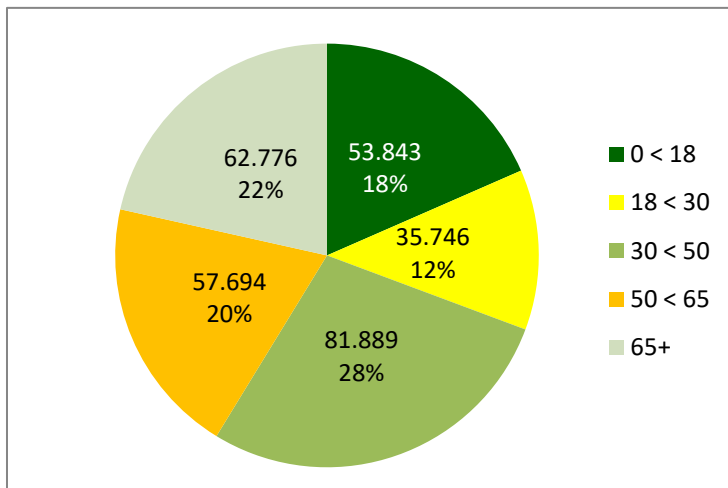
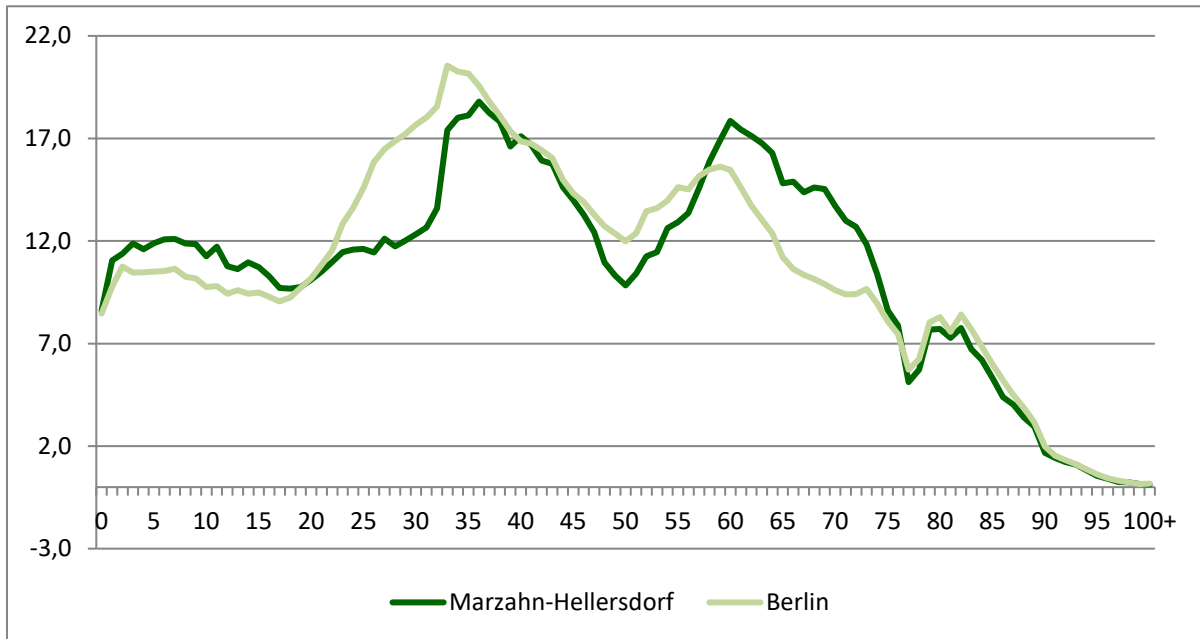
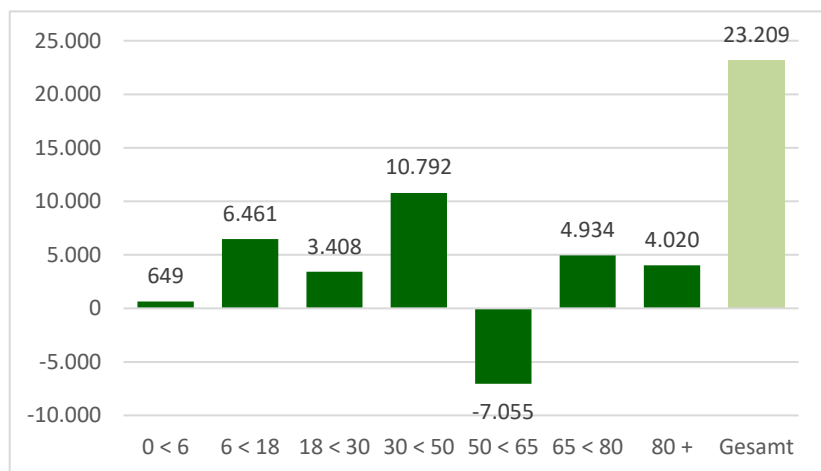


Abb. 17: Altersstruktur in Marzahn-Hellersdorf nach Altersgruppen 2023

Fast drei von zehn Einwohner*innen sind jünger als 30 Jahre, mehr als jede*r vierte Einwohner*in ist zwischen 30 und 50 Jahre, jede*r Fünfte zwischen 50 und 65 Jahre. Ähnlich hoch ist der Anteil der Personen, die 65 Jahre und älter sind. Etwa 42 % der Menschen, die im Bezirk leben, sind älter als 50 Jahre.

Abb. 18: Zu- bzw. Abnahme der EW nach Altersgruppen 2023 gegenüber 2018

Es gab in den letzten fünf Jahren eine deutliche Zunahme von Familien mit Kindern sowie von älteren Menschen ab 65 Jahre. Dieser Trend hält bereits seit über zehn Jahren an. Einen deutlichen Rückgang gab es bei der Altersgruppe der 50 < 65-Jährigen. Ein Grund für den Rückgang liegt darin, dass diese Altersgruppe vor fünf Jahren, als sie zur Gruppe der 45 < 60-Jährigen gehörten, die Altersgruppe von 45 – 52 Jahre sehr schwach besetzt war. Jetzt sind diese defizitär besetzten Jahrgänge in



die Altersgruppe von 45 – 52 Jahre sehr schwach besetzt war. Jetzt sind diese defizitär besetzten Jahrgänge in

die nächsthöhere Altersgruppe „hineingealtert“ so dass diese wiederum weniger stark besetzt ist. Gleichzeitig ist ein Teil der damals (vor fünf Jahren) stark besetzten Alterskohorte der 55 – 65-Jährigen ebenfalls in die nächsthöhere Altersgruppe „hineingealtert“, d.h. 65 Jahre und älter. Das trug mit dazu bei, dass die Altersgruppe der 65 < 80-Jährigen stark gewachsen ist.

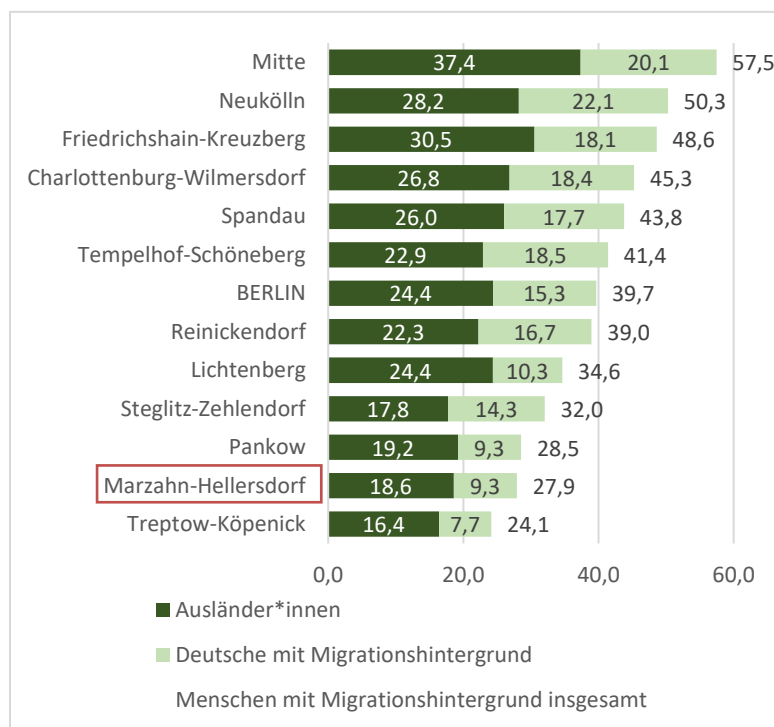
Menschen mit Migrationshintergrund

Der Migrationshintergrund ist kein festes Merkmal aus dem Einwohnerregister, sondern wird anhand von verschiedenen Merkmalen abgeleitet. Die Ableitung orientiert sich an den bundesweiten Richtlinien zur Definition des Migrationshintergrundes in der amtlichen Statistik und wird den Möglichkeiten der Merkmalsauswahl des Melderegisters angepasst (Berliner Verfahren).

In der Einwohnerregisterstatistik werden als Personen mit Migrationshintergrund ausgewiesen:

1. Ausländer*innen
2. Deutsche mit Migrationshintergrund
 - mit Geburtsland außerhalb Deutschlands oder
 - mit zweiter Staatsangehörigkeit oder
 - mit Einbürgerungskennzeichen oder
 - mit Optionskennzeichen, d.h. im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit dem 1.1.2000 unter den in § 4 Absatz 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit (Optionsregelung) sowie
 - Personen im Alter unter 18 Jahren ohne eigenes Migrationsmerkmal aber mit Geburtsland außerhalb Deutschlands oder mit Einbürgerungskennzeichen zumindest eines Elternteils, wenn die Person an der Adresse der Eltern/des Elternteils gemeldet ist.

Abb. 19: Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in den Berliner Bezirken 2023 (in %)



Mehr als jede*r Vierte im Bezirk weist einen Migrationshintergrund auf. Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in Marzahn-Hellersdorf ist im gesamtstädtischen Vergleich niedrig. Lediglich Treptow-Köpenick weist geringere Werte auf.

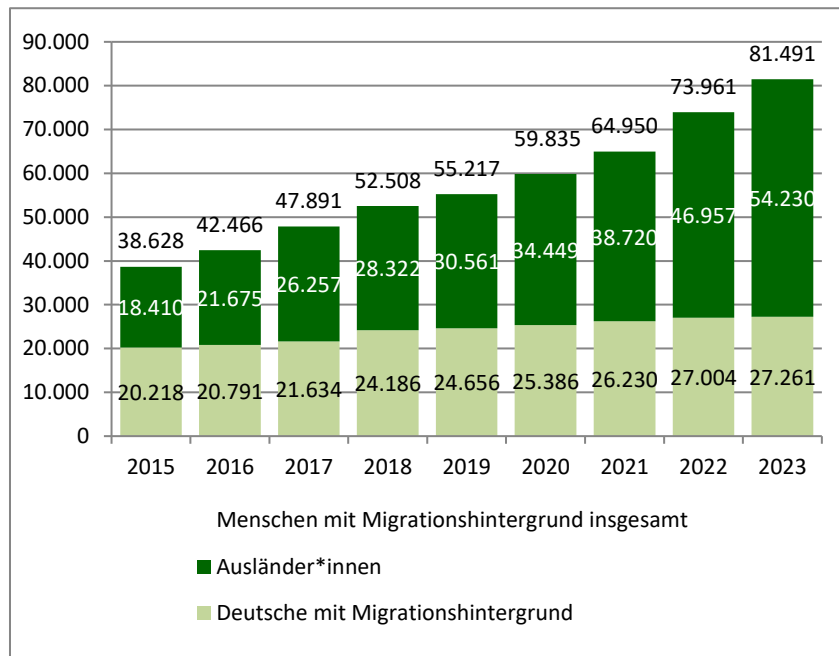
In Marzahn-Hellersdorf haben mehr als 80.000 Menschen einen Migrationshintergrund. Darunter befinden sich fast 55.000 Ausländer*innen (19 %) und etwas über 27.000 Migrant*innen mit deutschem Pass (9 %).

In den letzten Jahren stieg die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund deutlich an, was vor allem auf eine starke Zunahme von

Ausländer*innen, insbesondere geflüchteten Menschen, zurückzuführen ist. Ende 2023 wohnten in Marzahn-Hellersdorf mehr als 4.000 geflüchtete Menschen in den Gemeinschaftsunterkünften des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF). Darunter waren fast 1.500 Minderjährige. Im Vergleich zu 2022 nahm die Zahl

der geflüchteten Menschen in den Gemeinschaftsunterkünften im Bezirk um 386 Personen zu. Die Zahl der geflüchteten Menschen, die in Wohnungen in Marzahn-Hellersdorf leben, ist nicht bekannt, da Flucht kein Merkmal im Einwohnermelderegister ist. Allein aus den beiden Hauptfluchtländern Ukraine und Syrien leben über 11.000 Menschen in Marzahn-Hellersdorf.

Abb. 20: Entwicklung der Menschen mit Migrationshintergrund in Marzahn-Hellersdorf seit 2015



Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund im Bezirk um 7.530 Personen (+ 10 %), darunter 7.273 Ausländer*innen (+ 15%). Die Zahl der Menschen ohne Migrationshintergrund ist im gleichen Zeitraum um 1.260 Personen zurückgegangen (auf 210.457 Personen).

Seit 2015 ist das jährliche Wachstum der Bevölkerung im Bezirk vornehmlich auf eine Zunahme von Menschen mit

Migrationshintergrund, insbesondere Ausländer*innen, zurückzuführen, während die Zahl der Menschen ohne Migrationshintergrund seitdem rückläufig ist. Sie ist in diesem Zeitraum um fast 10.000 Personen zurückgegangen.

Im Vergleich zu 2015 hat sich die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund mehr als verdoppelt. Es leben heute knapp 43.000 Menschen mit Migrationshintergrund mehr im Bezirk als 2015. Die Zahl der Ausländer*innen hat sich im gleichen Zeitraum fast verdreifacht.

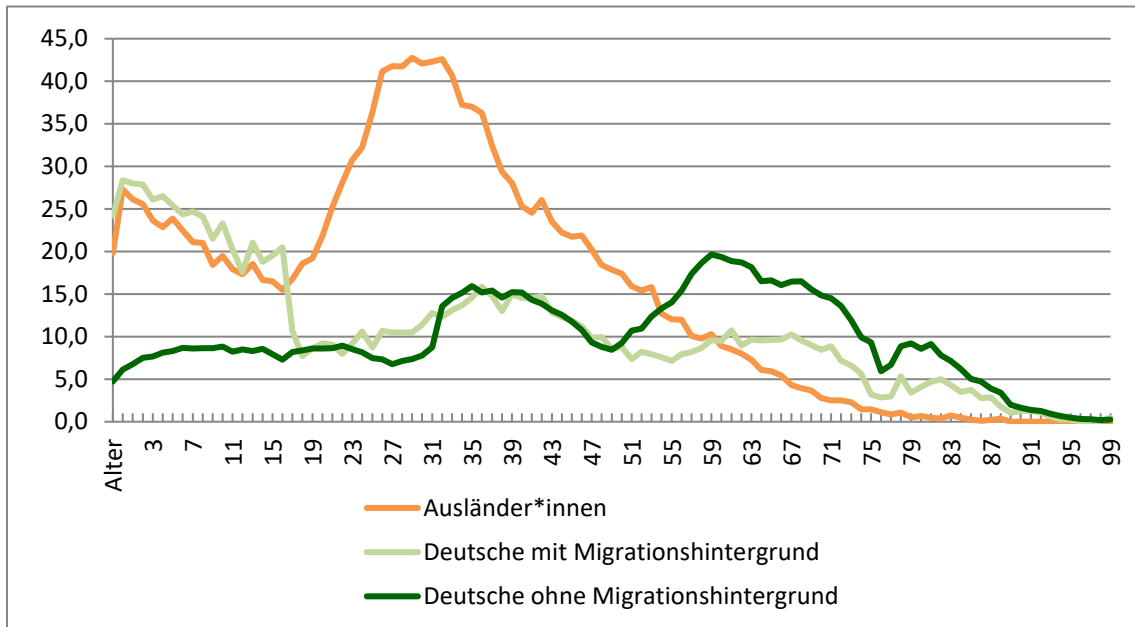
Tab. 2: Entwicklung der Einwohnerzahlen der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund seit 2015

Jahr	Einwohner*innen ges.	Deutsche ohne Migrationshintergrund	Ausländer*innen	Deutsche mit Migrationshintergrund	Menschen mit Migrationshintergrund ges.
2015	259.373	220.745	18.410	20.218	38.628
2016	262.015	219.549	21.675	20.791	42.466
2017	266.684	218.793	26.257	21.634	47.891
2018	268.739	216.231	28.322	24.186	52.508
2019	269.967	214.750	30.561	24.656	55.217
2020	273.731	213.896	34.449	25.386	59.835
2021	277.639	212.689	38.720	26.230	64.950
2022	285.678	211.717	46.957	27.004	73.961
2023	291.948	210.457	54.230	27.261	81.491

Altersstruktur und Migrationshintergrund

Der Anteil an Kindern und Jugendlichen ist unter Menschen mit Migrationshintergrund am höchsten. Ausländer*innen sind in der Altersgruppe zwischen 20 und 40 Jahren sehr stark besetzt. Bei den Menschen ohne Migrationshintergrund sind es vor allem die Älteren im Alter zwischen Ende 50 und Mitte 60 mit einem hohen Bevölkerungsanteil.

Abb. 21: Altersstruktur und Migrationshintergrund (je 1.000 EW) 2023



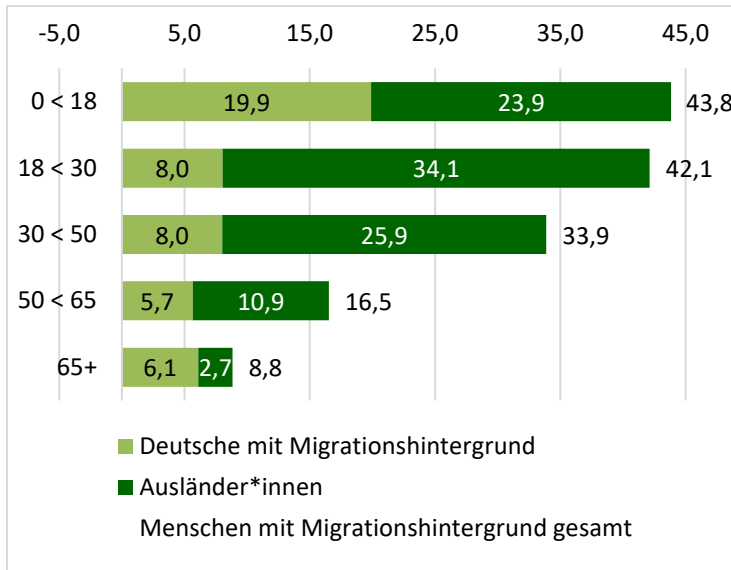
In der nachstehenden Tabelle sind die absoluten Zahlen und die Anteile altersdifferenziert nach Migrationshintergrund dargestellt. Besonders hohe Werte sind farbig unterlegt.

Bei Berücksichtigung des Migrationshintergrundes ist die Altersdifferenzierung am stärksten bei der Bevölkerung ab 50 Jahre. Während bei Menschen ohne Migrationshintergrund die Hälfte zu dieser Altersgruppe gehört, sind es bei Deutschen mit Migrationshintergrund weniger als jede*r Dritte, bei Ausländer*innen nur jede*r Sechste.

Tab. 3: Altersstruktur und Migrationshintergrund 2023 (nach Altersgruppen)

Altersgruppe	EW insg.		Deutsche ohne Migrationshintergrund		Deutsche mit Migrationshintergrund		Ausländer_innen	
	Anzahl	Anteil der jeweiligen Altersgruppe (%)	Anzahl	Anteil der jeweiligen Altersgruppe (%)	Anzahl	Anteil der jeweiligen Altersgruppe (%)	Anzahl	Anteil der jeweiligen Altersgruppe (%)
0 < 6	17.847	6,1	8.753	4,2	4.088	15,0	5.006	9,2
6 < 18	35.996	12,3	21.487	10,2	6.627	24,3	7.882	14,5
18 < 30	35.746	12,2	20.684	9,8	2.877	10,6	12.185	22,5
30 < 50	81.889	28,0	54.145	25,7	6.569	24,1	21.175	39,0
50 < 65	57.694	19,8	48.158	22,9	3.268	12,0	6.268	11,6
65 < 80	45.651	15,6	41.329	19,6	2.758	10,1	1.564	2,9
80 +	17.125	5,9	15.901	7,6	1.074	3,9	150	0,3
Gesamt	291.948	100,0	210.457	100,0	27.261	100,0	54.230	100,0

Abb. 22: Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund an allen EW (in %) nach Altersgruppen 2023



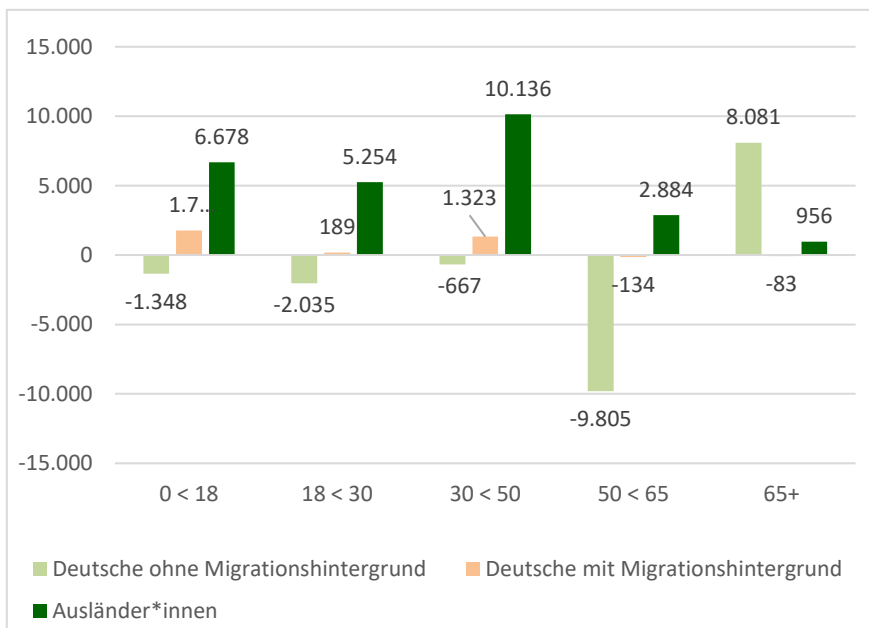
Mehr als 40 % der unter 18-Jährigen im Bezirk haben einen Migrationshintergrund. Das sind mehr als in jeder anderen Altersgruppe. Wenn sie in Deutschland geboren sind, erhalten Kinder zunächst die deutsche Staatsbürgerschaft.

Bei den 18 < 30-Jährigen haben ebenfalls mehr als 40 % einen Migrationshintergrund, wobei die Mehrheit eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzt.

Im Alter zwischen 30 < 50 Jahren hat jede*r Dritte im Bezirk einen Migrationshintergrund, auch hier überwiegen Ausländer*innen deutlich.

Bei den 50 < 65-Jährigen haben nur noch 16 von 100 Personen einen Migrationshintergrund, wobei in dieser Altersgruppe der Ausländeranteil nicht mehr so stark überwiegt wie in den jüngeren Altersgruppen. In der Altersgruppe ab 50 Jahre gibt es kaum noch Zuzüge aus dem Ausland. Ein Großteil gehört zur Gruppe der Russlanddeutschen. Ähnlich ist es bei den über 65-Jährigen, wobei hier der Anteil der Ausländer*innen sehr gering ist.

Abb. 23: Zu-/Abnahme der Bevölkerung nach Altersgruppen und Migrationshintergrund 2023 gegenüber 2018 (absolute Zahlen)



In den vergangenen fünf Jahren stieg in allen Altersgruppen bis unter 65 Jahre die Zahl der Ausländer*innen am stärksten. Im Gegensatz dazu ging in dieser Altersgruppe die Zahl der Personen ohne Migrationshintergrund im gleichen Zeitraum deutlich zurück, vor allem in der Altersgruppe der 50 < 65-Jährigen. Bei Menschen ab 65 Jahre nahm vor allem die Zahl der Menschen ohne Migrationshintergrund zu.

- hoher Anteil von Kindern und Jugendlichen bei Menschen mit Migrationshintergrund
- hoher Anteil von Menschen im fertilen Alter bei Ausländer*innen
- hoher Anteil älterer Menschen bei Deutschen ohne Migrationshintergrund

Herkunftsländer der Menschen mit Migrationshintergrund

Tab. 4: Ausgewählte Herkunftsstaaten der Menschen mit Migrationshintergrund (2023)

Herkunft	Anzahl	Anteil an allen Migrant_innen im Bezirk	Veränderung der Migrant_innen insgesamt zum Vorjahr		Veränderung der Migrant_innen insgesamt zu 2018	
			absolut	prozentual	absolut	prozentual
Europäische Union ⁵	17.946	22,0	630	3,6	4.266	31,2
darunter Polen	5.310	6,5	-378	-6,6	-42	-0,8
Rumänien	5.035	6,2	618	14,0	2.835	128,9
ehemaliges Jugoslawien	3.719	4,6	54	1,5	1.513	68,6
ehemalige Sowjetunion	25.929	31,8	650	2,6	6.382	32,6
darunter Russische Föderation	9.232	11,3	181	2,0	875	10,5
Kasachstan	5.450	6,7	-10	-0,2	-172	-3,1
Ukraine	6.135	7,5	1.225	24,9	4.479	270,5
Islamkonferenz (OIC) ⁶	27.028	33,2	3.651	15,6	10.394	62,5
Arabische Liga ⁷	10.051	12,3	1.574	18,6	4.676	87,0
darunter Syrien	5.079	6,2	877	20,9	2.571	102,5
Afghanistan	3.530	4,3	704	24,9	1.839	108,8
Türkei	2.260	2,8	441	24,2	1.104	95,5
Vietnam	6.887	8,5	495	7,7	2.420	54,2
Menschen mit Migrationshintergrund gesamt	81.491	100,0	7.530	10,2	28.983	55,2

Die Menschen mit Migrationshintergrund kommen insgesamt aus 142 verschiedenen Ländern. Bei 1.521 Ausländer*innen ist das Herkunftsland ungeklärt, weitere 34 sind staatenlos.

Infolge des Krieges in der Ukraine hat die Zahl der Menschen aus diesem Land gegenüber dem Vorjahr am stärksten zugenommen. Die Zuwanderung aus dem arabischen Raum und Afghanistan hält weiterhin an.

Von den mehr als 81.000 Menschen mit Migrationshintergrund kommen fast 26.000 aus der ehemaligen Sowjetunion. In keinem anderen Berliner Bezirk leben mehr Personen aus dieser Ländergruppe. Sie kommen vorwiegend aus der Russischen Föderation, Kasachstan und, vor allem in Folge des Krieges, aus der Ukraine. Jede*r vierte Migrant*in aus Kasachstan, der oder die in Berlin lebt, wohnt in Marzahn-Hellersdorf. Damit wohnen mehr Menschen aus Kasachstan in Marzahn-Hellersdorf als in jedem anderen Berliner Bezirk.

Mehr als jede*r Fünfte mit Migrationshintergrund (22 %) in Marzahn-Hellersdorf kommt aus Ländern der Europäischen Union (EU). Die größte Gruppe aus EU-Ländern sind Polen und Rumänen, die jeweils 6 % aller

⁵ Mitglieder der **Europäischen Union (EU)**: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern (griechischer Teil).

⁶ Mitglieder der Organisation der **Islamischen Konferenz (OIC)**: Arabische Länder, wie auch: Afghanistan, Albanien, Aserbaidschan, Bangladesch, Benin, Brunei, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Gabun, Gambia, Guinea, Guinea-Bissau, Guyana, Indonesien, Iran, Kamerun, Kasachstan, Kirgisistan, Malaysia, Malediven, Mali, Mosambik, Niger, Nigeria, Pakistan, Senegal, Sierra Leone, Suriname, Tadschikistan, Togo, Tschad, Türkei, Turkmenistan, Uganda, Usbekistan.

⁷ Mitglieder der **Arabischen Liga**: Ägypten, Algerien, Bahrain, Dschibuti, Irak, Jemen, Jordanien, Katar, Komoren, Kuwait, Libanon, Libyen, Marokko, Mauretanien, Oman, Saudi-Arabien, Somalia, Sudan, Syrien, Tunesien, Vereinigte Arabische Emirate, Palästinensische Gebiete (Palästinenser werden entweder mit eigenem Gebietsschlüssel oder als Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit bzw. unter "Sonstiges Asien" geführt).

Menschen mit Migrationshintergrund ausmachen. Etwas mehr kommen aus den Ländern der Arabischen Liga (12 %), insbesondere aus Syrien und aus Afghanistan. In Marzahn-Hellersdorf leben mehr Menschen aus Afghanistan als in jedem anderen Berliner Bezirk.

Der historisch bedingt hohe Anteil an Vietnamesinnen und Vietnamesen beträgt nur noch 8 %, obwohl es im Vergleich zum Vorjahr auch hier einen starken Anstieg gab. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Migrant*innen aus fast allen in Tabelle 4 aufgeführten Ländern gestiegen. Ausnahmen bilden Polen und Kasachstan. Kriegsbedingt ist die Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine am stärksten gestiegen, um mehr als 1.000 Personen auf über 6.000.

5 Demografische Situation in den Bezirksregionen (BZR)

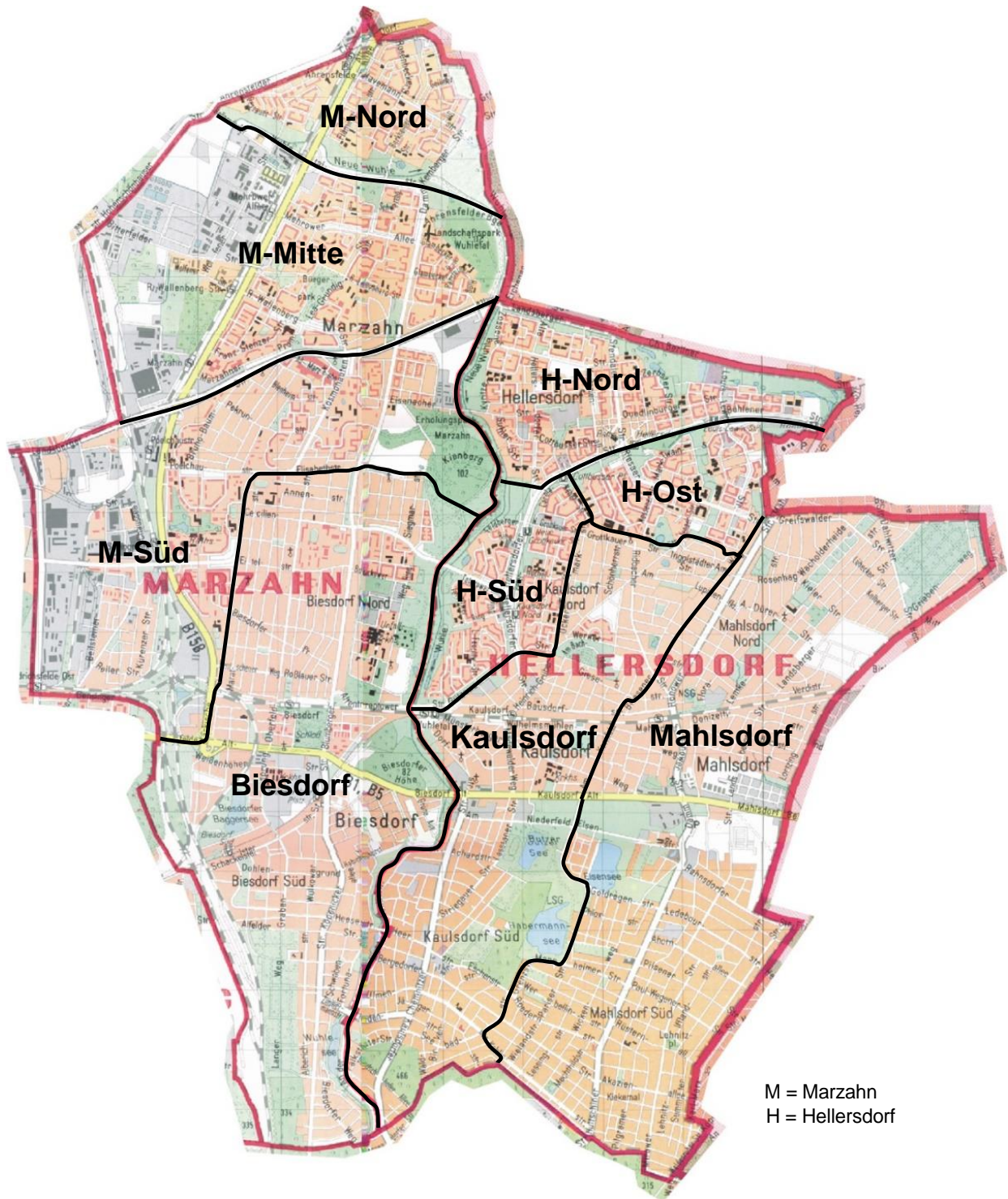
Sozialräumliche Gliederung

Der Bezirk gliedert sich in **vier Prognoseräume, neun Bezirksregionen (BZR)**, die wiederum in **41 Planungsräume (PLR)** unterteilt sind. Zum 01.01.2021 wurden die Planungsräume aller Berliner Bezirke modifiziert, um eine bessere Vergleichbarkeit der kleinräumigen Gliederungen berlinweit zu erreichen. Dabei wurden aus den bisher 33 Planungsräumen des Bezirkes 41. Die Zahl der Bezirksregionen hat sich für Marzahn-Hellersdorf nicht verändert. Das Amt für Statistik hat alle Daten der zurückliegenden Jahre auf die neu zugeschnittenen Planungsräume zurückgerechnet, so dass auch auf Ebene der Planungsräume die Daten mit den Vorjahren vergleichbar sind. Von Nordwesten nach Südosten gibt es (unverändert) die nachstehenden 12 Bezirksregionen und 41 Planungsräume:

	Prognoseräume	Bezirksregionen	Planungsräume
Großsiedlungen	Marzahn	Marzahn-Nord	01 Marzahn-West 02 Rosenbecker Straße 03 Wittenberger Straße 04 Golliner Straße
		Marzahn-Mitte	05 Gewerbegebiet Bitterfelder Straße 06 Wuhletalstraße 07 Marzahn-Ost 08 Bürgerpark 09 Lea-Grundig-Straße 10 Ahrensfelder Berg
		Marzahn-Süd	11 Marzahner Chaussee 12 Springpfuhl 13 Alt-Marzahn 14 Auersberger Straße 15 Bärenstein 16 Landsberger Tor
	Hellersdorf	Hellersdorf-Nord	17 Zossener Straße 18 Kyritzer Straße 19 Havelländer Ring 20 Gut Hellersdorf 21 Helle Mitte 22 Hellersdorfer Promenade 23 Böhlener Straße
		Hellersdorf-Ost	24 Adele-Sandrock-Straße 25 Schleipfuhl 26 Boulevard Kastanienallee
		Hellersdorf-Süd	27 Am Kienberg 28 Neue Grottkauer Straße 29 Teterower Ring 30 Cecilienplatz
Siedlungsgebiete	Biesdorf	Biesdorf	31 Oberfeldstraße 32 Buckower Ring 33 Alt-Biesdorf 34 Biesdorf-Süd
	Kaulsdorf/Mahlsdorf	Kaulsdorf	35 Kaulsdorf-Nord 36 Alt-Kaulsdorf 37 Kaulsdorf-Süd
		Mahlsdorf	38 Mahlsdorf-Nord 39 Alt-Mahlsdorf 40 Elsensee 41 Pilgramer Straße

Im Anhang finden sich detaillierte Tabellen mit den Daten zu den einzelnen Kapiteln dieses Abschnitts.

Karte Bezirksregionen



Bevölkerungsstand und -entwicklung

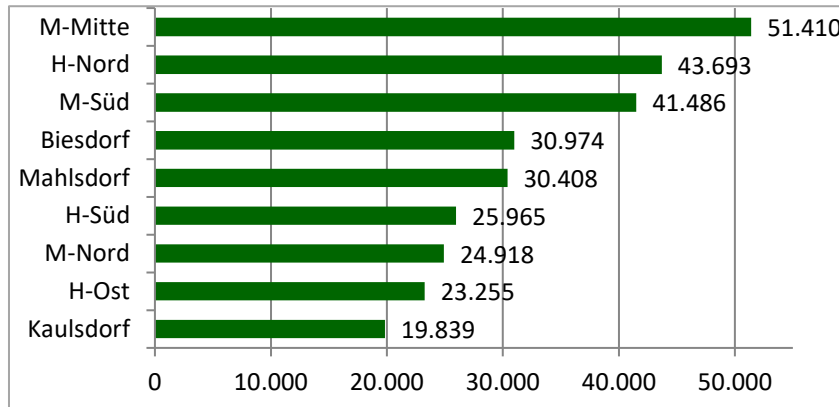


Abb. 24: Einwohner*innen in den Bezirksregionen am 31.12.2023

Die einwohner*innenreichste Bezirksregion ist Marzahn-Mitte. Sie hat zweieinhalb Mal so viele Einwohner*innen wie Kaulsdorf und ist flächenmäßig dabei etwas kleiner.

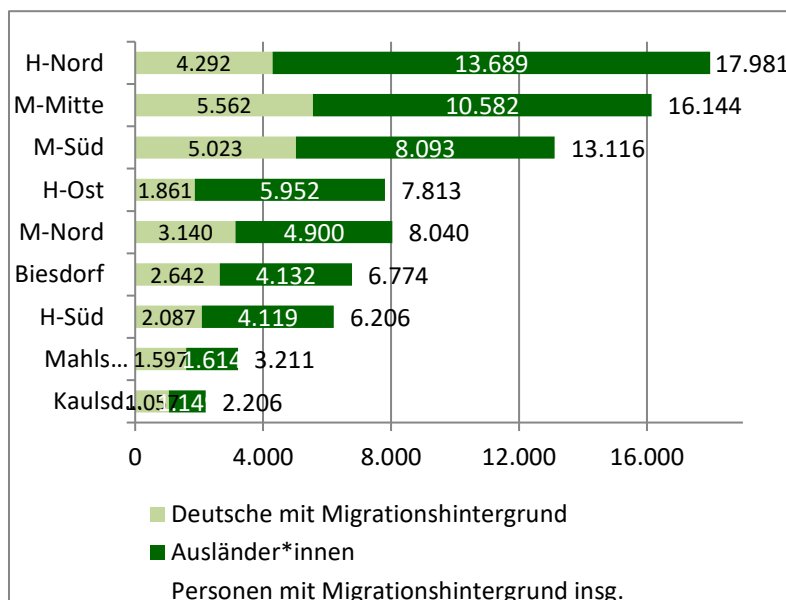
Tab. 5: Zu-/Abnahme der Bevölkerung 2023 gegenüber dem Vorjahr und 2018 nach Bezirksregionen

BZR	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zu 2018	
	absolut	%	absolut	%
M-Nord	133	0,5	711	2,9
M-Mitte	656	1,3	2.828	5,8
M-Süd	1.338	3,3	3.014	7,8
H-Nord	3.288	8,1	7.646	21,2
H-Ost	350	1,5	2.623	12,7
H-Süd	145	0,6	1.108	4,5
Biesdorf	233	0,8	3.562	13,0
Kaulsdorf	199	1,0	465	2,4
Mahlsdorf	-72	-0,2	1.252	4,3
Bezirk	6.270	2,2	23.209	8,6

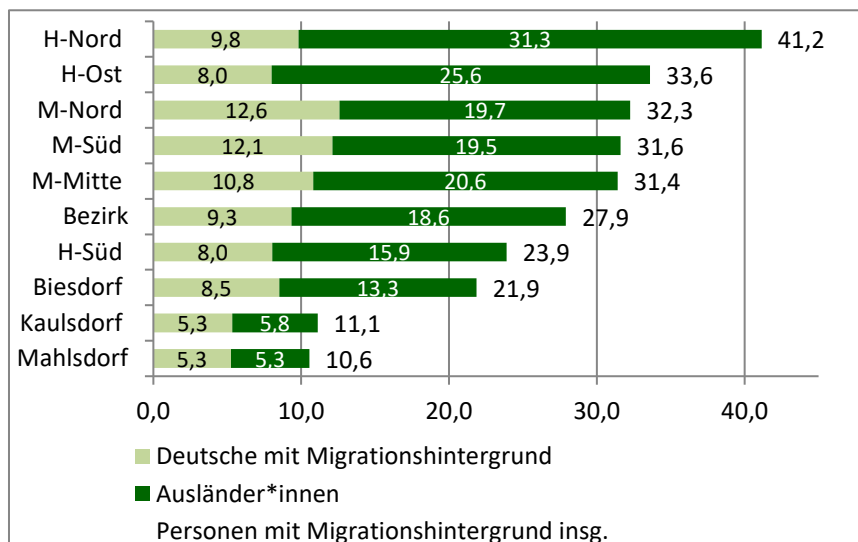
Die Einwohner*innenzahl stieg gegenüber dem Vorjahr in allen Bezirksregionen, mit Ausnahme von Mahlsdorf. Den stärksten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr weist, wie schon 2022, Hellersdorf-Nord auf, sowohl prozentual als auch absolut. Das starke Wachstum geht vorrangig auf den intensiven Wohnungneubau zurück. In Hellersdorf-Nord entstanden 2023 die meisten neuen Wohneinheiten (951 WE), gefolgt von Marzahn-Süd (755 WE). Mit großem Abstand folgt Marzahn-Mitte mit 204 fertiggestellten Wohneinheiten. Im 5-Jahresvergleich ist Hellersdorf-Nord die mit Abstand am stärksten wachsende Bezirksregion, gefolgt von Biesdorf und Hellersdorf-Ost.

Menschen mit Migrationshintergrund

Abb. 25: Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund nach Bezirksregionen (2023)



Von den rund 81.000 Menschen mit Migrationshintergrund im Bezirk leben fast 18.000 in Hellersdorf-Nord und gut 16.000 in Marzahn-Mitte, gefolgt von Marzahn-Süd mit gut 13.000. In Marzahn-Mitte gibt es zwei Einrichtungen für Geflüchtete mit über 1.000 Bewohner*innen, in Marzahn-Süd gibt es eine Einrichtung mit fast 1.000 Bewohner*innen. In Hellersdorf-Nord gibt es hingegen nur eine kleine Einrichtung für gut 200 Geflüchtete.

Abb. 26: Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund nach Bezirksregionen (2023)

In Hellersdorf-Nord haben 41,2 % der Menschen einen Migrationshintergrund, gefolgt von Hellersdorf-Ost und den Marzahner Bezirksregionen, wo es jeweils über 30 % sind. In Hellersdorf-Nord hat fast jede*r Dritte keinen deutschen Pass, in Hellersdorf-Ost jede*r Vierte. In Hellersdorf-Nord lebt eine große Anzahl von Menschen aus Osteuropa, die hier arbeiten und Hellersdorf-Nord als bevorzugten

Wohnort gewählt haben, da die Wohnungen vergleichsweise klein und die Mieten dementsprechend niedriger sind. Von den fast 14.000 Ausländer*innen in Hellersdorf-Nord stammen fast 5.000 aus EU-Ländern, vor allem aus Polen. Es ist anzunehmen, dass die reale Zahl der Ausländer*innen aus diesen Ländern geringer ist. Ein Grund hierfür liegt im Melderecht. Ausländer*innen, die in Deutschland leben, werden melderechtlich registriert. Auf diesem Melderegister beruhen die vorliegenden Daten. Erfolgt ein Umzug ins Ausland, z.B. zurück in die Heimat, weil das Arbeitsverhältnis in Deutschland beendet ist, müssen sie sich melderechtlich abmelden. Erfolgt das nicht, was häufig der Fall ist, werden sie im Melderegister weiter geführt, wodurch sich vermutlich der starke Anstieg und auch die vergleichsweise große Zahl von Ausländer*innen in Hellersdorf-Nord erklärt. Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands erfolgt die Abmeldung automatisch mit Anmeldung am neuen Wohnort.

Tab. 6: Zu-/Abnahme der Personen mit und ohne Migrationshintergrund gegenüber dem Vorjahr nach Bezirksregionen 2023

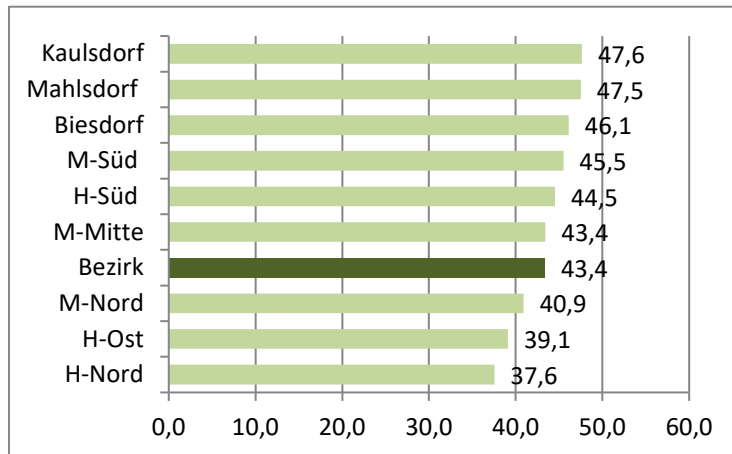
BZR	Deutsche ohne Migrationshintergrund		Deutsche mit Migrationshintergrund		Ausländer*innen		Personen mit Migrationshintergrund insg.	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs	in %
M-Nord	- 248	-1,4	8	-0,3	373	8,2	381	5,0
M-Mitte	- 333	-0,9	17	-1,0	972	10,1	989	6,5
M-Süd	- 260	-0,9	70	-1,9	1.528	23,3	1.598	13,9
H-Nord	163	0,6	307	-0,4	2.818	25,9	3.125	21,0
H-Ost	- 249	-1,6	- 9	-2,0	608	11,4	599	8,3
H-Süd	- 261	-1,3	- 52	-3,0	458	12,5	406	7,0
Biesdorf	- 50	-0,2	- 57	-2,8	340	9,0	283	4,4
Kaulsdorf	103	0,6	1	-0,9	95	9,0	96	4,5
Mahlsdorf	- 125	-0,5	- 28	-1,5	81	5,3	53	1,7
Bezirk	-1.260	-0,6	257	-1,2	7.273	15,5	7.530	10,2

Gegenüber dem Vorjahr ist in allen Bezirksregionen eine starke Zunahme der Menschen mit Migrationshintergrund zu verzeichnen, insbesondere von Ausländer*innen. Den stärksten Zuwachs an Menschen mit Migrationshintergrund hat die sozial schwächste Bezirksregion Hellersdorf-Nord zu verzeichnen.⁸ Dabei handelt es sich vorrangig um Ausländer*innen. Gleichzeitig sank - mit Ausnahme von Kaulsdorf - in allen Bezirksregionen die Zahl der Personen ohne Migrationshintergrund.

⁸ Quelle: Sozialbericht Marzahn-Hellersdorf 2020, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Altersstruktur

Abb. 27: Durchschnittsalter nach Bezirksregionen 2023



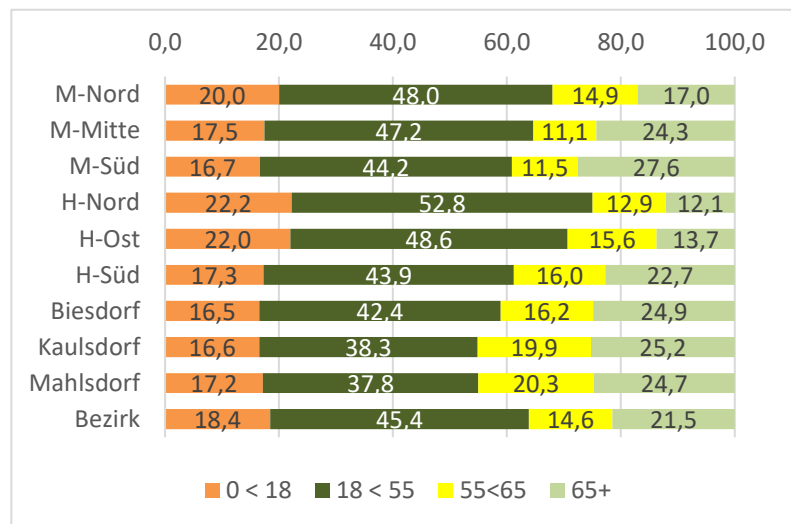
Das jüngste Durchschnittsalter hat Hellersdorf-Nord, gefolgt von Hellersdorf-Ost und Marzahn-Nord. Das sind auch die Bezirksregionen mit den höchsten Ausländer*innen-anteilen aller Bezirksregionen. Das Durchschnittsalter der Ausländer*innen ist geringer als in der Gesamtbevölkerung und senkt damit den Altersdurchschnitt in der Region.

In den Bezirksregionen der Siedlungsgebiete mit ihren gewachsenen Strukturen, unterscheidet sich das

Durchschnittsalter kaum voneinander. In Marzahn-Süd, der Bezirksregion, die als erste in der Großsiedlung gebaut und bewohnt wurde, liegt das Durchschnittsalter fast genauso hoch wie im Siedlungsgebiet. Damit hat Marzahn-Süd das höchste Durchschnittsalter der Großsiedlung.

Abb. 28: Altersstruktur nach Bezirksregionen (2023)

Der Anteil von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist in den nördlichen (und sozial schwächsten) Bezirksregionen Hellersdorf-Nord, Hellersdorf-Ost und Marzahn-Nord am höchsten. Hier ist mehr als jede*r Fünfte minderjährig. Marzahn-Süd hat den höchsten Anteil älterer Bevölkerung in der Großsiedlung, da es die erste Bezirksregion war, die in der Großsiedlung entstanden ist und ein



großer Teil der damaligen Elterngeneration dort wohnen blieb. Mehr als jede*r Vierte ist hier im Rentenalter, gefolgt von den Siedlungsgebieten, wo jeder Vierte älter als 65 Jahre ist. Aber auch in Marzahn-Mitte ist fast ein Viertel 65 Jahre und älter. In diesen Gebieten ist auch der Anteil der künftigen Rentner*innen zwischen 55 und 65 Jahren höher als in den anderen Bezirksregionen.

Tab. 7: EW-Anzahl nach Altersgruppen und Bezirksregionen (2023)

BZR	0 < 6	6 < 15	15 < 18	18 < 25	25 < 55	55 < 65	65+
M-Nord	1.567	2.580	847	1.914	10.046	3.721	4.243
M-Mitte	3.008	4.555	1.415	4.001	20.244	5.689	12.498
M-Süd	2.356	3.458	1.096	2.905	15.451	4.782	11.438
H-Nord	3.345	4.950	1.420	3.605	19.477	5.618	5.278
H-Ost	1.809	2.540	768	1.716	9.596	3.639	3.187
H-Süd	1.553	2.336	604	1.485	9.919	4.163	5.905
Biesdorf	1.735	2.624	767	1.910	11.209	5.029	7.700
Kaulsdorf	976	1.765	546	1.008	6.585	3.952	5.007
Mahlsdorf	1.498	2.937	788	1.365	10.134	6.166	7.520
Bezirk	17.847	27.745	8.251	19.909	112.661	42.759	62.776

6 Bevölkerung in den Planungsräumen (PLR)

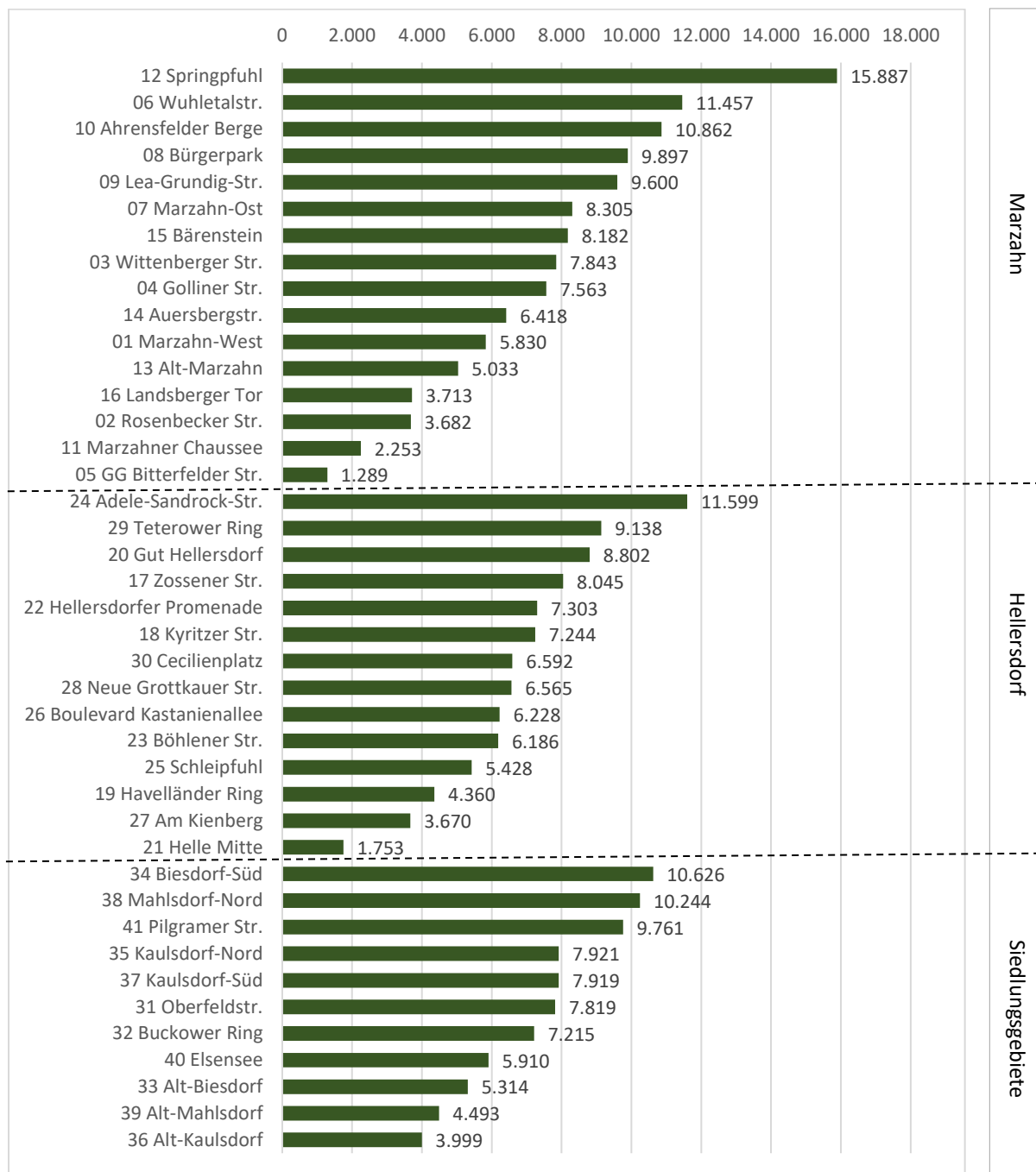
Karte Planungsräume



Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster Berlin 2021,
 Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Vermessung
 Kartenbearbeitung: OE SPK, 08.2023, spk@ba-mh.berlin.de

Bevölkerungsstand und –entwicklung in den Planungsräumen⁹

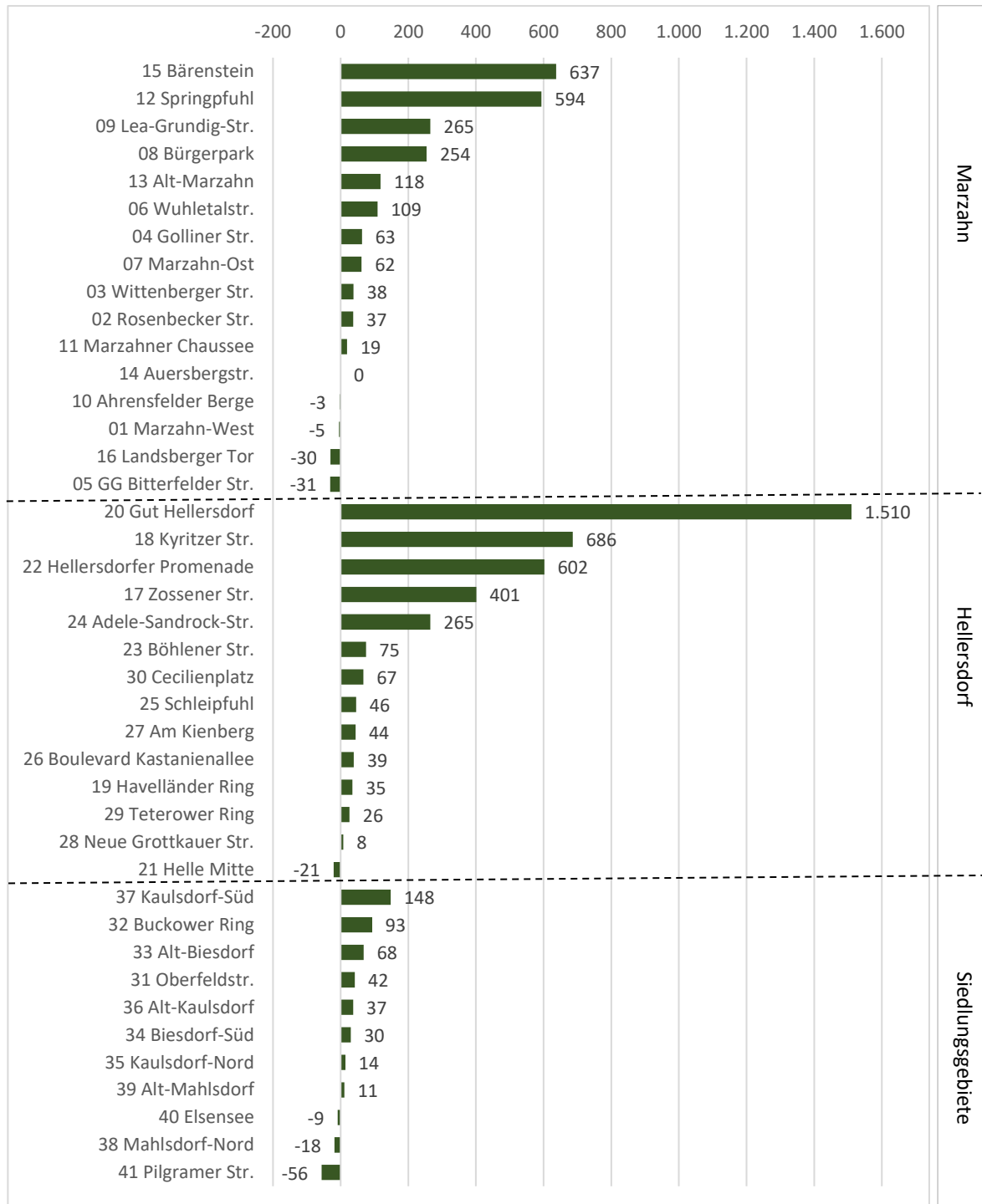
Abb. 29: Einwohner*innen in den Planungsräumen am 31.12.2023



Der Planungsraum Springpfuhl in Marzahn-Mitte ist mit über 15.000 Einwohner*innen der einwohner*innenstärkste Planungsraum im Bezirk. Die Planungsräume Bitterfelder Straße und Marzahner Chaussee, beide in Marzahn, gehören zu den flächenmäßig größten Planungsräumen. Sie bestehen überwiegend aus Gewerbegebieten und sind entsprechend dünn besiedelt. Im Planungsraum Bitterfelder Straße befinden sich ausschließlich Unterkünfte für geflüchtete und wohnungslose Menschen sowie stationäre Einrichtungen für Kinder und Jugendliche.

In der Großsiedlung Hellersdorf hat der Planungsraum Adele-Sandrock-Straße in Hellersdorf-Ost mit 11.599 Einwohner*innen die meisten Bewohner*innen. Der flächenmäßig kleinste Planungsraum im Bezirk, die Helle Mitte, entstand erst in den 1990er Jahren und hat die wenigsten Einwohner*innen.

⁹ Zu allen Grafiken der Planungsräume gibt es im Anhang detaillierte Tabellen mit weitergehenden Berechnungen.

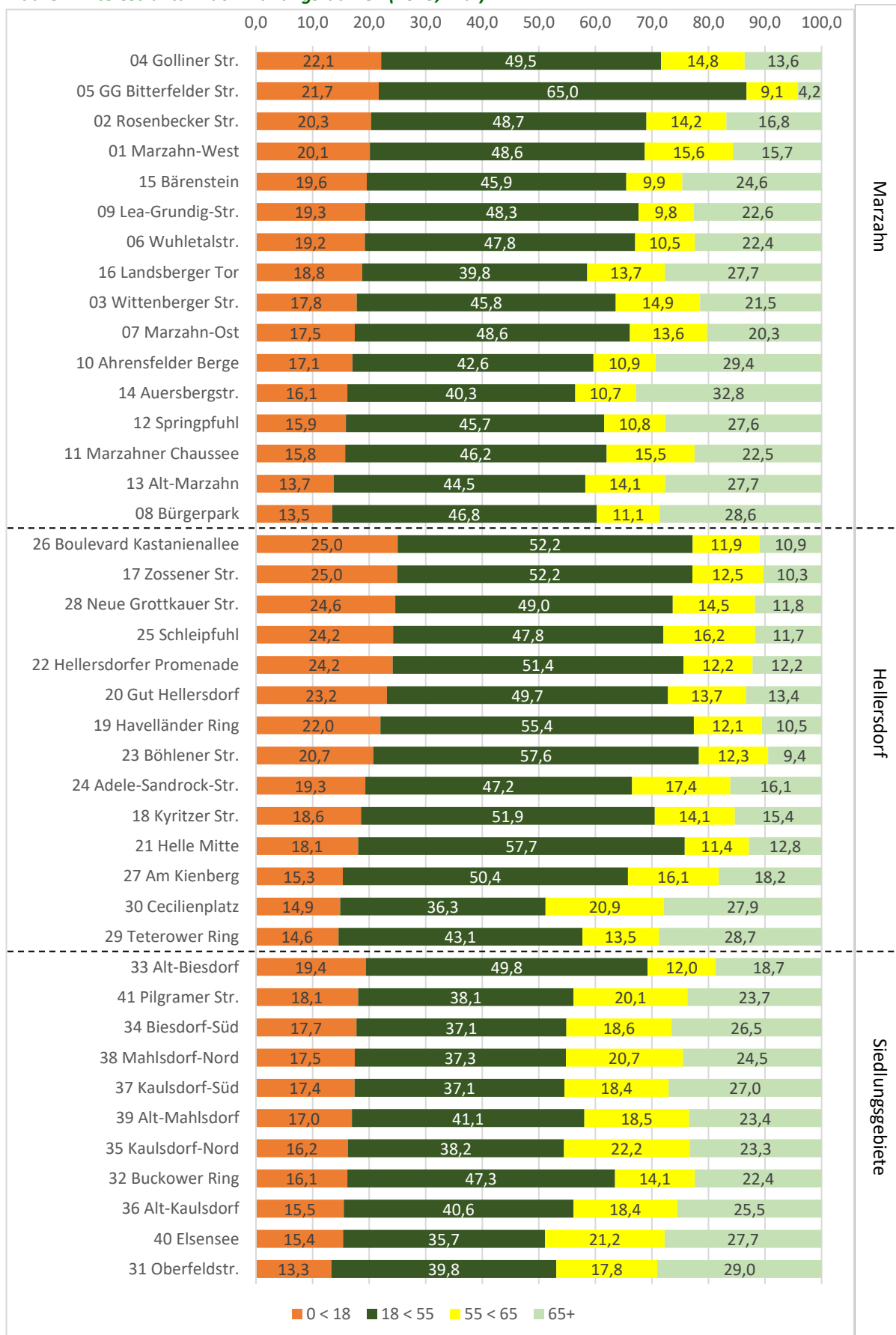
Abb. 30: Zu-/Abnahme der Bevölkerung 2023 gegenüber dem Vorjahr nach Planungsräumen (absolut)

Das stärkste absolute Bevölkerungswachstum gegenüber dem Vorjahr weist der Planungsraum Gut Hellersdorf auf. Hier wurden 2023 weitere große Neubauprojekte mit insgesamt 617 Wohneinheiten fertiggestellt. Den zweitstärksten Zuwachs gab es im benachbarten Planungsraum Kyritzer Straße. Auch hier wurden zahlreiche neue Wohnungen gebaut, genau wie in den Marzahner Planungsräumen Bärenstein und Springpfuhl.

Im Siedlungsgebiet entstanden ebenfalls zahlreiche Neubauten, insbesondere im Planungsraum Kaulsdorf-Süd. Da es sich hier vorwiegend um Stadtvillen und Ein- und Zweifamilienhäuser handelt, ist der Einwohner*-innenzuwachs nicht so stark wie in der Großsiedlung.

Altersstruktur in den Planungsräumen

Abb. 31: Altersstruktur nach Planungsräumen (2023, in %)



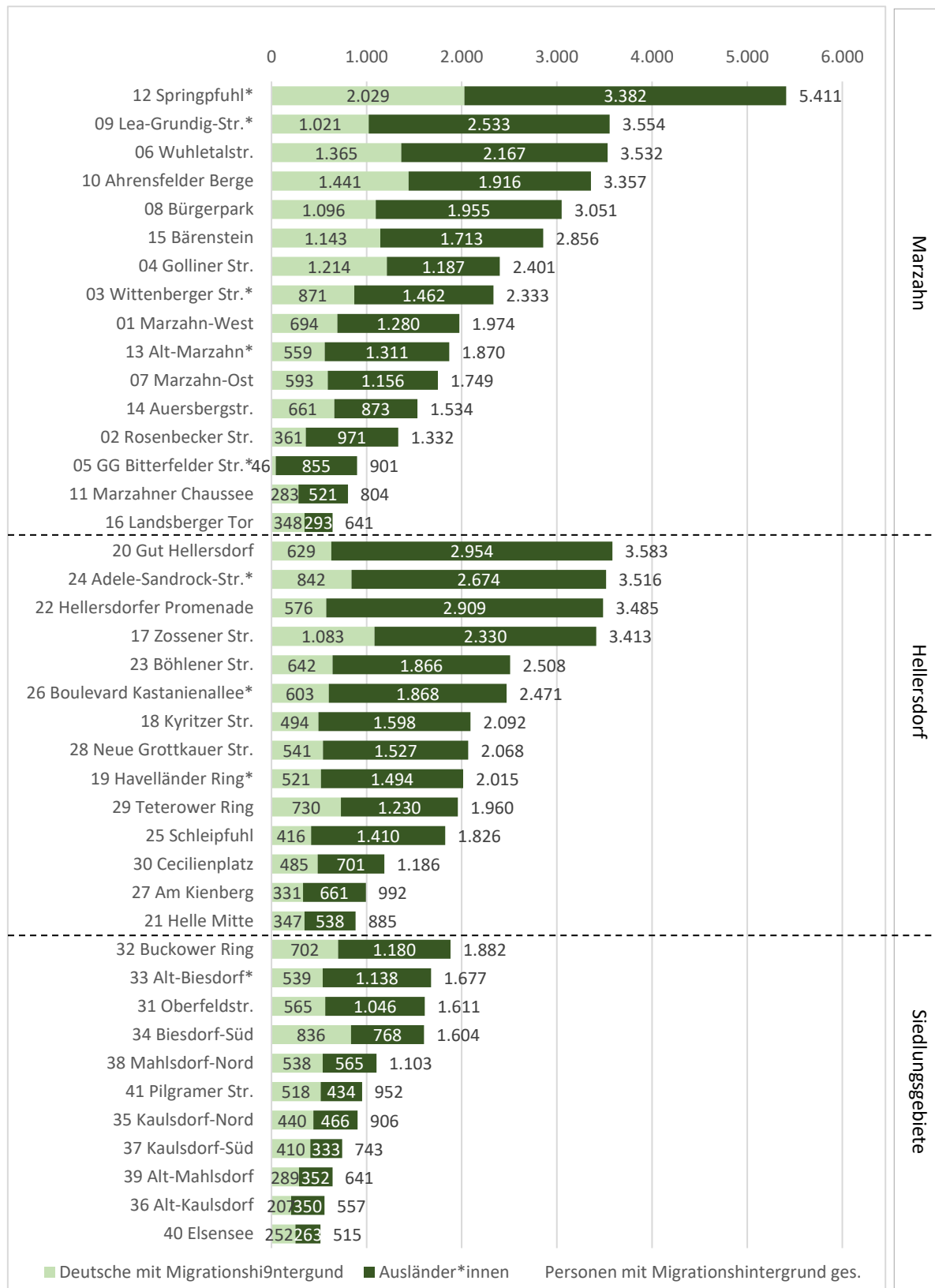
Der Planungsraum Auersbergstraße hat den höchsten Anteil über 65-Jähriger von allen Planungsräumen des Bezirks. Hier ist jede*r Dritte 65 Jahre und älter. Einen hohen Anteil älterer Bevölkerung ab 65 Jahre haben auch die Planungsräume Ahrensfelder Berge und Bürgerpark – ebenfalls in der Großsiedlung Marzahn gelegen. Knapp drei von zehn Einwohner*innen sind hier 65 Jahre und älter. In den Planungsräumen der Großsiedlung Hellersdorf ist der Senior*innenanteil deutlich geringer. Lediglich in den Planungsräumen Teterower Ring und Cecilienplatz liegt der Senior*innenanteil bei fast 30 %. Allerdings gibt es in beiden Planungsräumen große Pflegeeinrichtungen für Senior*innen, die einen Einfluss auf die Altersstruktur im Planungsraum haben. In allen anderen Planungsräumen der Großsiedlung Hellersdorf liegt der Senior*innenanteil unter 20 %. Gleichzeitig haben die Planungsräume der Großsiedlung Hellersdorf einen hohen Anteil junger Bevölkerung. In den Planungsräumen Zossener Straße und Boulevard Kastanienallee ist jede*r Vierte jünger als 18 Jahre. Beide Planungsräume weisen einen hohen Anteil sozial benachteiligter Bewohnerschaft sowie einen hohen Ausländer*innenanteil auf.

In den Planungsräumen des Siedlungsgebietes sind die Unterschiede in der Altersstruktur zwischen den Planungsräumen nicht sehr groß. Der Anteil der über 65-Jährigen liegt zwischen 19 % (Alt-Biesdorf) und 29 % im Planungsraum Oberfeldstraße.

Der Planungsraum Oberfeldstraße in Biesdorf hat den zweithöchsten Anteil an über 65-Jährigen aller Planungsräume und gleichzeitig den niedrigsten Anteil an Kindern und Jugendlichen.

Im Planungsraum Gewerbegebiet Bitterfelder Straße wohnen fast ausschließlich geflüchtete und wohnungslose Menschen, unter denen sich kaum Ältere befinden.

Menschen mit Migrationshintergrund in den Planungsräumen

Abb. 32: Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund 2023 nach Planungsräumen¹⁰¹⁰ In den mit * versehenen Planungsräumen gibt es Unterkünfte des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF)

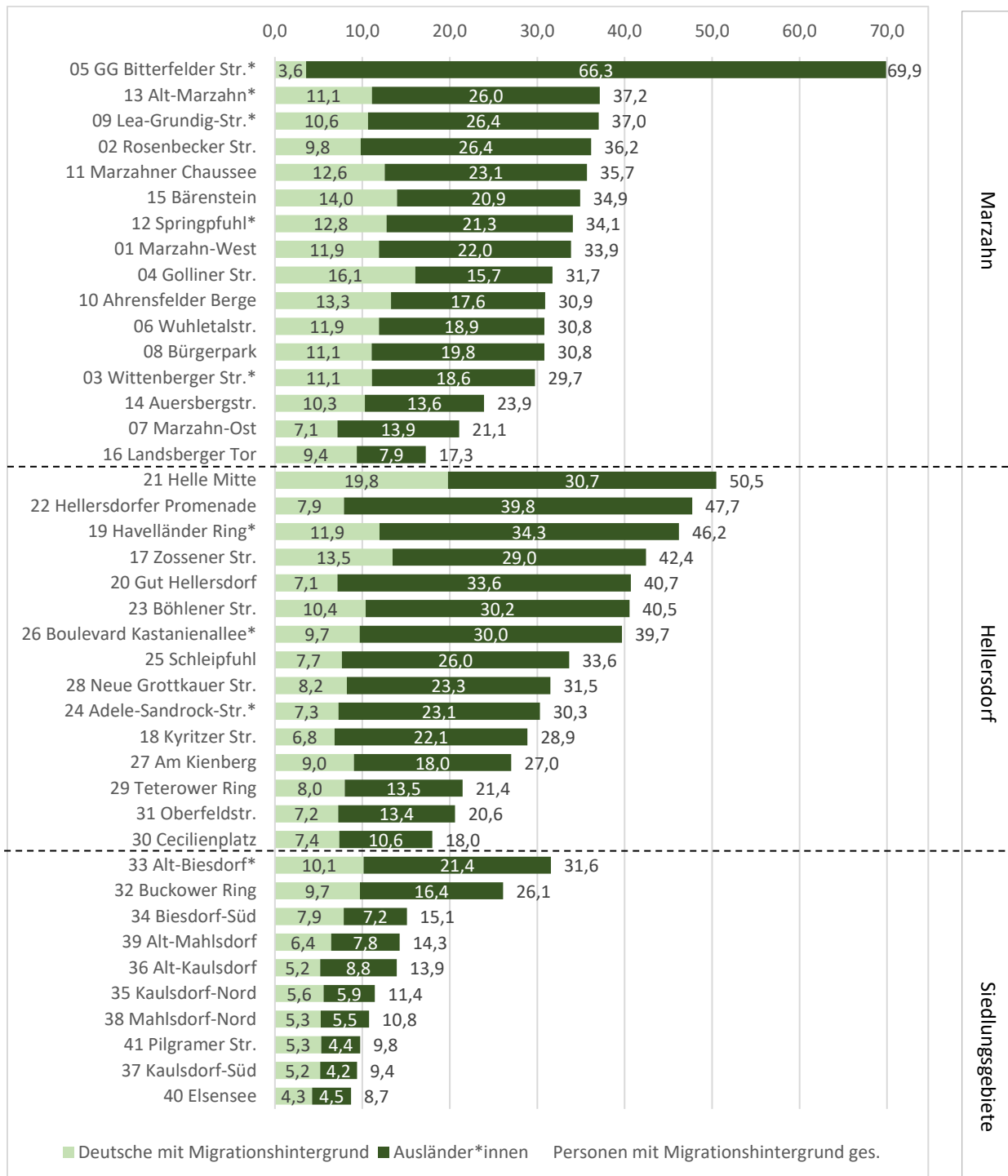
Die meisten Menschen mit Migrationshintergrund leben im einwohnerstärksten Planungsraum Springpfuhl in Marzahn, wo weit über 5.000 Menschen einen Migrationshintergrund haben. Jeweils mehr als 3.000 Menschen mit Migrationshintergrund leben in den Planungsräumen von Hellersdorf-Nord: Gut Hellersdorf, Hellersdorfer Promenade und Zossener Straße sowie in der Adele-Sandrock-Straße in Hellersdorf-Ost und in den Marzahner Planungsräumen Lea-Grundig-Straße, Wuhletalstraße, Ahrensfelder Berge und Bürgerpark.

Zum Stichtag 30.12.2023 gab es in folgenden Planungsräumen Gemeinschaftsunterkünfte für geflüchtete Menschen (in Klammern Anzahl der untergebrachten Personen): 03 Wittenberger Str. (471), 05 Bitterfelder Straße (551), 09 Lea-Grundig-Str. (880), 13 Alt-Marzahn (527), 12 Springpfuhl (470), 24 Adele-Sandrock-Str. (468), 26 Boulevard Kastanienallee (390), 33 Alt-Biesdorf (246), 19 Havelländer Ring (212). Diese Personen sind in den o.g. Zahlen enthalten.

Die vergleichsweise hohe Zahl von Ausländer*innen in der Oberfeldstraße resultiert aus dem dortigen Studierendenwohnheim, das zu einem Großteil von ausländischen Studierenden bewohnt wird. Beim Fortzug ins Ausland ist eine persönliche Abmeldung erforderlich, um aus dem Melderegister ausgetragen zu werden. Melden sich die Studierenden nicht ab, werden sie weiter im Einwohnermelderegister geführt. Daher sind diese Zahlen mit Unsicherheiten behaftet. Bei Umzügen innerhalb Deutschlands erfolgt die Abmeldung automatisch mit der Anmeldung am neuen Wohnort.

In den übrigen Planungsräumen im Siedlungsgebiet ist die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund vergleichsweise gering. Es gibt hier – mit Ausnahme einer Einrichtung in Biesdorf – keine Unterkünfte des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF).

Abb. 33: Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund 2023 nach Planungsräumen (%)



Lässt man den Planungsraum Gewerbegebiet Bitterfelder Straße außer Acht, da es dort neben dem Gewerbe ausschließlich Unterkünfte für geflüchtete und wohnungslose Menschen sowie für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Jugendhilfe gibt, hat die Helle Mitte den höchsten Migrantenanteil aller Planungsräume. Jeder Zweite hat hier einen Migrationshintergrund, die Mehrheit unter ihnen sind Ausländer*innen.

In Planungsräumen mit einer geringen Einwohner*innenzahl, wie dem Havelländer Ring und dem Boulevard Kastanienallee, wirken sich Unterkünfte für geflüchtete Menschen stärker auf den Ausländeranteil aus als in einwohnerstarken Planungsräumen wie Springpfuhl oder Adele-Sandrock-Straße.

7 Anhang

Tabellen mit Daten in den Bezirksregionen und Planungsräumen (Datenstand: 31.12.2023)

- | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A 1 | Einwohner*innen nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2023 und Veränderung zu 2018 und dem Vorjahr |
| A 2 | Einwohner*innen nach Geschlecht und Bezirksregionen/Planungsräumen |
| A 3 | Anzahl der Einwohner*innen nach Altersgruppen und Bezirksregionen/Planungsräumen |
| A 4 | Anteil der Einwohner*innen nach Altersgruppen und Bezirksregionen/Planungsräumen |
| A 5 | Veränderung der Einwohner*innen nach Altersgruppen und Bezirksregionen/Planungsräumen zum Vorjahr (absolute Zahlen) |
| A 6 | Veränderung der Einwohner*innen nach Altersgruppen und Bezirksregionen/Planungsräumen zum Vorjahr (in %) |
| A 7 | Anzahl und Anteil der Menschen nach Migrationshintergrund nach Bezirksregionen/Planungsräumen |
| A 8 | Veränderung von Personen mit/ohne Migrationshintergrund nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2023 zum Vorjahr (absolut und in %) |

A 1: Einwohner*innen nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2023 und Veränderung zu 2018 und dem Vorjahr

BZR	Planungsraum	2023	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zu 2018	
			absolut	%	absolut	%
	01 Marzahn-West	5.830	-5	-0,1	78	1,4
	02 Rosenbecker Str.	3.682	37	1,0	382	11,6
	03 Wittenberger Str.	7.843	38	0,5	351	4,7
	04 Golliner Str.	7.563	63	0,8	-100	-1,3
	M-Nord	24.918	133	0,5	711	2,9
	05 GG Bitterfelder Str.	1.289	-31	-2,3	-41	-3,1
	06 Wuhletalstr.	11.457	109	1,0	710	6,6
	07 Marzahn-Ost	8.305	62	0,8	133	1,6
	08 Bürgerpark	9.897	254	2,6	908	10,1
	09 Lea-Grundig-Str.	9.600	265	2,8	989	11,5
	10 Ahrensfelder Berge	10.862	-3	0,0	129	1,2
	M-Mitte	51.410	656	1,3	2.828	5,8
	11 Marzahner Chaussee	2.253	19	0,9	66	3,0
	12 Springpfuhl	15.887	594	3,9	1.496	10,4
	13 Alt-Marzahn	5.033	118	2,4	292	6,2
	14 Auersbergstr.	6.418	0	0,0	-9	-0,1
	15 Bärenstein	8.182	637	8,4	1.151	16,4
	16 Landsberger Tor	3.713	-30	-0,8	18	0,5
	M-Süd	41.486	1.338	3,3	3.014	7,8
	17 Zossener Str.	8.045	401	5,2	1.210	17,7
	18 Kyritzer Str.	7.244	686	10,5	1.600	28,3
	19 Havelländer Ring	4.360	35	0,8	1.020	30,5
	20 Gut Hellersdorf	8.802	1.510	20,7	1.672	23,5
	21 Helle Mitte	1.753	-21	-1,2	77	4,6
	22 Hellersd. Promenade	7.303	602	9,0	1.527	26,4
	23 Böhlener Str.	6.186	75	1,2	540	9,6
	H-Nord	43.693	3.288	8,1	7.646	21,2
	24 Adele-Sandrock-Str.	11.599	265	2,3	2.386	25,9
	25 Schleipfuhl	5.428	46	0,9	114	2,1
	26 Blvrd Kastanienallee	6.228	39	0,6	123	2,0
	H-Ost	23.255	350	1,5	2.623	12,7
	27 Am Kienberg	3.670	44	1,2	303	9,0
	28 Neue Grottkauer Str.	6.565	8	0,1	236	3,7
	29 Teterower Ring	9.138	26	0,3	504	5,8
	30 Cecilienplatz	6.592	67	1,0	65	1,0
	H-Süd	25.965	145	0,6	1.108	4,5
	31 Oberfeldstr.	7.819	42	0,5	-52	-0,7
	32 Buckower Ring	7.215	93	1,3	904	14,3
	33 Alt-Biesdorf	5.314	68	1,3	1.817	52,0
	34 Biesdorf-Süd	10.626	30	0,3	893	9,2
	Biesdorf	30.974	233	0,8	3.562	13,0
	35 Kaulsdorf-Nord	7.921	14	0,2	113	1,4
	36 Alt-Kaulsdorf	3.999	37	0,9	79	2,0
	37 Kaulsdorf-Süd	7.919	148	1,9	273	3,6
	Kaulsdorf	19.839	199	1,0	465	2,4
	38 Mahlsdorf-Nord	10.244	-18	-0,2	530	5,5
	39 Alt-Mahlsdorf	4.493	11	0,2	220	5,1
	40 Elsensee	5.910	-9	-0,2	142	2,5
	41 Pilgramer Str.	9.761	-56	-0,6	360	3,8
	Mahlsdorf	30.408	-72	-0,2	1.252	4,3
	Bezirk	291.948	6.270	2,2	23.209	8,6
	OT Marzahn	117.814	2.127	1,8	6.553	5,9
	OT Hellersdorf	92.913	3.783	4,2	11.377	14,0
	Siedlungsgebiete	81.221	360	0,4	5.279	7,0

A 2: Einwohner*innen nach Geschlecht und Bezirregionen/Planungsräumen 2023

BZR	Planungsraum	männlich	weiblich	Gesamt	Anteil weiblich
	01 Marzahn-West	2.870	2.960	5.830	50,8
	02 Rosenbecker Str.	1.879	1.803	3.682	49,0
	03 Wittenberger Str.	4.033	3.810	7.843	48,6
	04 Golliner Str.	3.823	3.740	7.563	49,5
	M-Nord	12.605	12.313	24.918	49,4
	05 GG Bitterfelder Str.	896	393	1.289	30,5
	06 Wuhletalstr.	5.582	5.875	11.457	51,3
	07 Marzahn-Ost	4.238	4.067	8.305	49,0
	08 Bürgerpark	4.996	4.901	9.897	49,5
	09 Lea-Grundig-Str.	4.879	4.721	9.600	49,2
	10 Ahrensfelder Berge	5.357	5.505	10.862	50,7
	M-Mitte	25.948	25.462	51.410	49,5
	11 Marzahner Chaussee	1.196	1.057	2.253	46,9
	12 Springpfuhl	7.787	8.100	15.887	51,0
	13 Alt-Marzahn	2.569	2.464	5.033	49,0
	14 Auersbergstr.	3.083	3.335	6.418	52,0
	15 Bärenstein	4.038	4.144	8.182	50,6
	16 Landsberger Tor	1.672	2.041	3.713	55,0
	M-Süd	20.345	21.141	41.486	51,0
	17 Zossener Str.	4.011	4.034	8.045	50,1
	18 Kyritzer Str.	3.634	3.610	7.244	49,8
	19 Havelländer Ring	2.224	2.136	4.360	49,0
	20 Gut Hellersdorf	4.385	4.417	8.802	50,2
	21 Helle Mitte	866	887	1.753	50,6
	22 Hellersdorfer Promenade	3.698	3.605	7.303	49,4
	23 Böhlener Str.	3.228	2.958	6.186	47,8
	H-Nord	22.046	21.647	43.693	49,5
	24 Adele-Sandrock-Str.	5.642	5.957	11.599	51,4
	25 Schleipfuhl	2.729	2.699	5.428	49,7
	26 Boulevard Kastanienallee	3.203	3.025	6.228	48,6
	H-Ost	11.574	11.681	23.255	50,2
	27 Am Kienberg	1.845	1.825	3.670	49,7
	28 Neue Grottkauer Str.	3.244	3.321	6.565	50,6
	29 Teterower Ring	4.273	4.865	9.138	53,2
	30 Cecilienplatz	3.155	3.437	6.592	52,1
	H-Süd	12.517	13.448	25.965	51,8
	31 Oberfeldstr.	3.825	3.994	7.819	51,1
	32 Buckower Ring	3.638	3.577	7.215	49,6
	33 Alt-Biesdorf	2.661	2.653	5.314	49,9
	34 Biesdorf-Süd	5.229	5.397	10.626	50,8
	Biesdorf	15.353	15.621	30.974	50,4
	35 Kaulsdorf-Nord	3.889	4.032	7.921	50,9
	36 Alt-Kaulsdorf	1.978	2.021	3.999	50,5
	37 Kaulsdorf-Süd	3.902	4.017	7.919	50,7
	Kaulsdorf	9.769	10.070	19.839	50,8
	38 Mahlsdorf-Nord	5.065	5.179	10.244	50,6
	39 Alt-Mahlsdorf	2.231	2.262	4.493	50,3
	40 Elsensee	2.919	2.991	5.910	50,6
	41 Pilgramer Str.	4.862	4.899	9.761	50,2
	Mahlsdorf	15.077	15.331	30.408	50,4
	Bezirk	145.234	146.714	291.948	50,3
	OT Marzahn	58.898	58.916	117.814	50,0
	OT Hellersdorf	46.137	46.776	92.913	50,3
	Siedlungsgebiete	40.199	41.022	81.221	50,5

A 3: Anzahl der Einwohner*innen nach Altersgruppen und Bezirksregionen/Planungsräumen 2023

BZR	Planungsraum	0<6	6<15	15<18	18<25	25 <55	55<65	65+
	01 Marzahn-West	398	573	203	461	2.373	909	913
	02 Rosenbecker Str.	252	385	112	273	1.519	522	619
	03 Wittenberger Str.	425	726	245	595	2.999	1.170	1.683
	04 Golliner Str.	492	896	287	585	3.155	1.120	1.028
	M-Nord	1.567	2.580	847	1.914	10.046	3.721	4.243
	05 GG Bitterfelder Str.	146	112	22	172	666	117	54
	06 Wuhletalstr.	723	1.143	339	875	4.600	1.207	2.570
	07 Marzahn-Ost	418	781	252	616	3.423	1.133	1.682
	08 Bürgerpark	485	681	169	792	3.835	1.102	2.833
	09 Lea-Grundig-Str.	640	924	290	827	3.810	941	2.168
	10 Ahrensfelder Berge	596	914	343	719	3.910	1.189	3.191
	M-Mitte	3.008	4.555	1.415	4.001	20.244	5.689	12.498
	11 Marzahner Chaussee	102	202	51	129	913	350	506
	12 Springpfuhl	855	1.252	421	1.205	6.049	1.718	4.387
	13 Alt-Marzahn	276	311	104	373	1.867	709	1.393
	14 Auersbergstr.	284	579	173	403	2.185	686	2.108
	15 Bärenstein	584	765	253	643	3.112	810	2.015
	16 Landsberger Tor	255	349	94	152	1.325	509	1.029
	M-Süd	2.356	3.458	1.096	2.905	15.451	4.782	11.438
	17 Zossener Str.	591	1.090	328	704	3.496	1.008	828
	18 Kyritzer Str.	532	641	172	525	3.237	1.025	1.112
	19 Havelländer Ring	342	476	141	395	2.021	526	459
	20 Gut Hellersdorf	742	1.006	290	643	3.732	1.210	1.179
	21 Helle Mitte	102	179	36	190	822	199	225
	22 Hellersd. Promenade	604	908	253	606	3.150	891	891
	23 Böhlener Str.	432	650	200	542	3.019	759	584
	H-Nord	3.345	4.950	1.420	3.605	19.477	5.618	5.278
	24 Adele-Sandrock-Str.	923	1.025	293	786	4.683	2.018	1.871
	25 Schleipfuhl	443	683	190	393	2.201	882	636
	26 Blvrd Kastanienallee	443	832	285	537	2.712	739	680
	H-Ost	1.809	2.540	768	1.716	9.596	3.639	3.187
	27 Am Kienberg	228	274	61	222	1.628	590	667
	28 Neue Grottkauer Str.	549	863	205	419	2.801	954	774
	29 Teterower Ring	459	676	197	522	3.419	1.238	2.627
	30 Cecilienplatz	317	523	141	322	2.071	1.381	1.837
	H-Süd	1.553	2.336	604	1.485	9.919	4.163	5.905
	31 Oberfeldstr.	317	575	151	557	2.553	1.395	2.271
	32 Buckower Ring	478	504	183	476	2.939	1.018	1.617
	33 Alt-Biesdorf	429	496	107	372	2.276	639	995
	34 Biesdorf-Süd	511	1.049	326	505	3.441	1.977	2.817
	Biesdorf	1.735	2.624	767	1.910	11.209	5.029	7.700
	35 Kaulsdorf-Nord	409	668	210	437	2.591	1.759	1.847
	36 Alt-Kaulsdorf	198	322	101	220	1.404	734	1.020
	37 Kaulsdorf-Süd	369	775	235	351	2.590	1.459	2.140
	Kaulsdorf	976	1.765	546	1.008	6.585	3.952	5.007
	38 Mahlsdorf-Nord	563	988	238	425	3.399	2.119	2.512
	39 Alt-Mahlsdorf	236	419	108	233	1.613	832	1.052
	40 Elsensee	240	529	140	253	1.858	1.250	1.640
	41 Pilgramer Str.	459	1.001	302	454	3.264	1.965	2.316
	Mahlsdorf	1.498	2.937	788	1.365	10.134	6.166	7.520
	Bezirk	17.847	27.745	8.251	19.909	112.661	42.759	62.776
	OT Marzahn	6.931	10.593	3.358	8.820	45.741	14.192	28.179
	OT Hellersdorf	6.707	9.826	2.792	6.806	38.992	13.420	14.370
	Siedlungsgebiete	4.209	7.326	2.101	4.283	27.928	15.147	20.227

A 4: Anteil der Einwohner*innen nach Altersgruppen und Bezirksregionen/Planungsräumen 2023

BZR	Planungsraum	Anteil an der jeweiligen Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung in %						
		0 < 6	6 < 15	15 < 18	18 < 25	25 < 55	55 < 65	65+
	01 Marzahn-West	6,8	9,8	3,5	7,9	40,7	15,6	15,7
	02 Rosenbecker Str.	6,8	10,5	3,0	7,4	41,3	14,2	16,8
	03 Wittenberger Str.	5,4	9,3	3,1	7,6	38,2	14,9	21,5
	04 Golliner Str.	6,5	11,8	3,8	7,7	41,7	14,8	13,6
	M-Nord	6,3	10,4	3,4	7,7	40,3	14,9	17,0
	05 GG Bitterfelder Str.	11,3	8,7	1,7	13,3	51,7	9,1	4,2
	06 Wuhletalstr.	6,3	10,0	3,0	7,6	40,2	10,5	22,4
	07 Marzahn-Ost	5,0	9,4	3,0	7,4	41,2	13,6	20,3
	08 Bürgerpark	4,9	6,9	1,7	8,0	38,7	11,1	28,6
	09 Lea-Grundig-Str.	6,7	9,6	3,0	8,6	39,7	9,8	22,6
	10 Ahrensfelder Berge	5,5	8,4	3,2	6,6	36,0	10,9	29,4
	M-Mitte	5,9	8,9	2,8	7,8	39,4	11,1	24,3
	11 Marzahner Chaussee	4,5	9,0	2,3	5,7	40,5	15,5	22,5
	12 Springpfuhl	5,4	7,9	2,6	7,6	38,1	10,8	27,6
	13 Alt-Marzahn	5,5	6,2	2,1	7,4	37,1	14,1	27,7
	14 Auersbergstr.	4,4	9,0	2,7	6,3	34,0	10,7	32,8
	15 Bärenstein	7,1	9,3	3,1	7,9	38,0	9,9	24,6
	16 Landsberger Tor	6,9	9,4	2,5	4,1	35,7	13,7	27,7
	M-Süd	5,7	8,3	2,6	7,0	37,2	11,5	27,6
	17 Zossener Str.	7,3	13,5	4,1	8,8	43,5	12,5	10,3
	18 Kyritzer Str.	7,3	8,8	2,4	7,2	44,7	14,1	15,4
	19 Havelländer Ring	7,8	10,9	3,2	9,1	46,4	12,1	10,5
	20 Gut Hellersdorf	8,4	11,4	3,3	7,3	42,4	13,7	13,4
	21 Helle Mitte	5,8	10,2	2,1	10,8	46,9	11,4	12,8
	22 Hellersdorfer Prom.	8,3	12,4	3,5	8,3	43,1	12,2	12,2
	23 Böhlener Str.	7,0	10,5	3,2	8,8	48,8	12,3	9,4
	H-Nord	7,7	11,3	3,2	8,3	44,6	12,9	12,1
	24 Adele-Sandrock-Str.	8,0	8,8	2,5	6,8	40,4	17,4	16,1
	25 Schleipfuhl	8,2	12,6	3,5	7,2	40,5	16,2	11,7
	26 Boulvrđ Kastanie	7,1	13,4	4,6	8,6	43,5	11,9	10,9
	H-Ost	7,8	10,9	3,3	7,4	41,3	15,6	13,7
	27 Am Kienberg	6,2	7,5	1,7	6,0	44,4	16,1	18,2
	28 Neue Grottkauer Str.	8,4	13,1	3,1	6,4	42,7	14,5	11,8
	29 Teterower Ring	5,0	7,4	2,2	5,7	37,4	13,5	28,7
	30 Cecilienplatz	4,8	7,9	2,1	4,9	31,4	20,9	27,9
	H-Süd	6,0	9,0	2,3	5,7	38,2	16,0	22,7
	31 Oberfeldstr.	4,1	7,4	1,9	7,1	32,7	17,8	29,0
	32 Buckower Ring	6,6	7,0	2,5	6,6	40,7	14,1	22,4
	33 Alt-Biesdorf	8,1	9,3	2,0	7,0	42,8	12,0	18,7
	34 Biesdorf-Süd	4,8	9,9	3,1	4,8	32,4	18,6	26,5
	Biesdorf	5,6	8,5	2,5	6,2	36,2	16,2	24,9
	35 Kaulsdorf-Nord	5,2	8,4	2,7	5,5	32,7	22,2	23,3
	36 Alt-Kaulsdorf	5,0	8,1	2,5	5,5	35,1	18,4	25,5
	37 Kaulsdorf-Süd	4,7	9,8	3,0	4,4	32,7	18,4	27,0
	Kaulsdorf	4,9	8,9	2,8	5,1	33,2	19,9	25,2
	38 Mahlsdorf-Nord	5,5	9,6	2,3	4,1	33,2	20,7	24,5
	39 Alt-Mahlsdorf	5,3	9,3	2,4	5,2	35,9	18,5	23,4
	40 Elsensee	4,1	9,0	2,4	4,3	31,4	21,2	27,7
	41 Pilgramer Str.	4,7	10,3	3,1	4,7	33,4	20,1	23,7
	Mahlsdorf	4,9	9,7	2,6	4,5	33,3	20,3	24,7
	Bezirk	6,1	9,5	2,8	6,8	38,6	14,6	21,5
	OT Marzahn	5,9	9,0	2,9	7,5	38,8	12,0	23,9
	OT Hellersdorf	7,2	10,6	3,0	7,3	42,0	14,4	15,5
	Siedlungsgebiete	5,2	9,0	2,6	5,3	34,4	18,6	24,9

A 5: Veränderung der Einwohner*innen 2023 nach Altersgruppen und BZR/PLR zum Vorjahr (absolute Zahlen)

BZR Planungsraum	Veränderung 2023 zum Vorjahr (absolute Werte)							
	0 < 6	6 < 15	15 < 18	18 < 25	25 < 55	55 < 65	65+	
01 Marzahn-West	2	-41	-5	39	-40	-18	58	
02 Rosenbecker Str.	9	25	10	37	-29	-31	16	
03 Wittenberger Str.	-31	-35	24	18	71	-58	49	
04 Golliner Str.	1	7	6	-12	48	-46	59	
M-Nord	-19	-44	35	82	50	-153	182	
05 GG Bitterfelder Str.	5	-7	-15	15	-14	-17	2	
06 Wuhletalstr.	0	13	-3	15	111	-66	39	
07 Marzahn-Ost	-8	-37	25	-9	92	-82	81	
08 Bürgerpark	-16	28	36	88	153	-53	18	
09 Lea-Grundig-Str.	-14	-14	19	107	220	-67	14	
10 Ahrensfelder Berge	15	-7	17	-7	6	-31	4	
M-Mitte	-18	-24	79	209	568	-316	158	
11 Marzahner Chaussee	-19	33	3	0	-27	18	11	
12 Springpfuhl	58	67	21	153	364	-2	-67	
13 Alt-Marzahn	26	-11	13	31	62	-42	39	
14 Auersbergstr.	-17	11	-9	37	-1	-27	6	
15 Bärenstein	121	85	48	88	294	-40	41	
16 Landsberger Tor	-56	38	9	-2	-32	-20	33	
M-Süd	113	223	85	307	660	-113	63	
17 Zossener Str.	-15	48	31	58	230	-18	67	
18 Kyritzer Str.	10	55	-4	91	371	33	130	
19 Havelländer Ring	-31	-5	25	38	17	-17	8	
20 Gut Hellersdorf	200	205	83	179	768	52	23	
21 Helle Mitte	-15	5	-17	16	8	2	-20	
22 Hellersd. Promenade	50	104	42	79	320	-20	27	
23 Böhlener Str.	4	-46	2	29	54	-25	57	
H-Nord	203	366	162	490	1.768	7	292	
24 Adele-Sandrock-Str.	4	52	50	21	106	-24	56	
25 Schleipfuhl	-23	37	-14	30	-7	1	22	
26 Blvrd Kastanienallee	-13	-3	17	12	30	-35	31	
H-Ost	-32	86	53	63	129	-58	109	
27 Am Kienberg	19	11	4	3	-2	-20	29	
28 Neue Grottkauer Str.	-43	65	-8	19	-60	-19	54	
29 Teterower Ring	-31	25	16	29	18	-46	15	
30 Cecilienplatz	-15	37	-2	5	24	-60	78	
H-Süd	-70	138	10	56	-20	-145	176	
31 Oberfeldstr.	-16	24	-11	48	-5	-17	19	
32 Buckower Ring	7	9	33	-55	82	3	14	
33 Alt-Biesdorf	2	38	9	-8	34	-13	6	
34 Biesdorf-Süd	-35	17	27	37	-52	-22	58	
Biesdorf	-42	88	58	22	59	-49	97	
35 Kaulsdorf-Nord	13	-16	13	16	-65	-6	59	
36 Alt-Kaulsdorf	-9	3	15	-6	3	-1	32	
37 Kaulsdorf-Süd	5	38	-1	30	38	-31	69	
Kaulsdorf	9	25	27	40	-24	-38	160	
38 Mahlsdorf-Nord	-20	15	15	-24	-70	-36	102	
39 Alt-Mahlsdorf	-44	18	20	-18	6	16	13	
40 Elsensee	-27	-1	-3	-5	-12	-3	42	
41 Pilgramer Str.	-73	50	25	9	-152	40	45	
Mahlsdorf	-164	82	57	-38	-228	17	202	
Bezirk	-20	940	566	1.231	2.962	-848	1.439	
OT Marzahn	76	155	199	598	1.278	-582	403	
OT Hellersdorf	101	590	225	609	1.877	-196	577	
Siedlungsgebiete	-197	195	142	24	-193	-70	459	

A 6: Veränderung der Einwohner*innen nach Altersgruppen und BZR/PLR 2023 zum Vorjahr (in %)

BZR	Planungsraum	Veränderung der Einwohner*innen 2023 nach Altersgruppen und BZR/PLR zum Vorjahr (in %)						
		0<6	6<15	15<18	18<25	25 <55	55<65	65+
	01 Marzahn-West	0,5	-6,7	-2,4	9,2	-1,7	-1,9	6,8
	02 Rosenbecker Str.	3,7	6,9	9,8	15,7	-1,9	-5,6	2,7
	03 Wittenberger Str.	-6,8	-4,6	10,9	3,1	2,4	-4,7	3,0
	04 Golliner Str.	0,2	0,8	2,1	-2,0	1,5	-3,9	6,1
	M-Nord	-1,2	-1,7	4,3	4,5	0,5	-3,9	4,5
	05 GG Bitterfelder Str.	3,5	-5,9	-40,5	9,6	-2,1	-12,7	3,8
	06 Wuhletalstr.	0,0	1,2	-0,9	1,7	2,5	-5,2	1,5
	07 Marzahn-Ost	-1,9	-4,5	11,0	-1,4	2,8	-6,7	5,1
	08 Bürgerpark	-3,2	4,3	27,1	12,5	4,2	-4,6	0,6
	09 Lea-Grundig-Str.	-2,1	-1,5	7,0	14,9	6,1	-6,6	0,6
	10 Ahrensfelder Berge	2,6	-0,8	5,2	-1,0	0,2	-2,5	0,1
	M-Mitte	-0,6	-0,5	5,9	5,5	2,9	-5,3	1,3
	11 Marzahner Chaussee	-15,7	19,5	6,3	0,0	-2,9	5,4	2,2
	12 Springpfuhl	7,3	5,7	5,3	14,5	6,4	-0,1	-1,5
	13 Alt-Marzahn	10,4	-3,4	14,3	9,1	3,4	-5,6	2,9
	14 Auersbergstr.	-5,6	1,9	-4,9	10,1	0,0	-3,8	0,3
	15 Bärenstein	26,1	12,5	23,4	15,9	10,4	-4,7	2,1
	16 Landsberger Tor	-18,0	12,2	10,6	-1,3	-2,4	-3,8	3,3
	M-Süd	5,0	6,9	8,4	11,8	4,5	-2,3	0,6
	17 Zossener Str.	-2,5	4,6	10,4	9,0	7,0	-1,8	8,8
	18 Kyritzer Str.	1,9	9,4	-2,3	21,0	12,9	3,3	13,2
	19 Havelländer Ring	-8,3	-1,0	21,6	10,6	0,8	-3,1	1,8
	20 Gut Hellersdorf	36,9	25,6	40,1	38,6	25,9	4,5	2,0
	21 Helle Mitte	-12,8	2,9	-32,1	9,2	1,0	1,0	-8,2
	22 Hellersd. romenade	9,0	12,9	19,9	15,0	11,3	-2,2	3,1
	23 Böhlener Str.	0,9	-6,6	1,0	5,7	1,8	-3,2	10,8
	H-Nord	6,5	8,0	12,9	15,7	10,0	0,1	5,9
	24 Adele-Sandroch-Str.	0,4	5,3	20,6	2,7	2,3	-1,2	3,1
	25 Schleipfuhl	-4,9	5,7	-6,9	8,3	-0,3	0,1	3,6
	26 Blvdr Kastanienallee	-2,9	-0,4	6,3	2,3	1,1	-4,5	4,8
	H-Ost	-1,7	3,5	7,4	3,8	1,4	-1,6	3,5
	27 Am Kienberg	9,1	4,2	7,0	1,4	-0,1	-3,3	4,5
	28 Neue Grottkauer Str.	-7,3	8,1	-3,8	4,8	-2,1	-2,0	7,5
	29 Teterower Ring	-6,3	3,8	8,8	5,9	0,5	-3,6	0,6
	30 Cecilienplatz	-4,5	7,6	-1,4	1,6	1,2	-4,2	4,4
	H-Süd	-4,3	6,3	1,7	3,9	-0,2	-3,4	3,1
	31 Oberfeldstr.	-4,8	4,4	-6,8	9,4	-0,2	-1,2	0,8
	32 Buckower Ring	1,5	1,8	22,0	-10,4	2,9	0,3	0,9
	33 Alt-Biesdorf	0,5	8,3	9,2	-2,1	1,5	-2,0	0,6
	34 Biesdorf-Süd	-6,4	1,6	9,0	7,9	-1,5	-1,1	2,1
	Biesdorf	-2,4	3,5	8,2	1,2	0,5	-1,0	1,3
	35 Kaulsdorf-Nord	3,3	-2,3	6,6	3,8	-2,4	-0,3	3,3
	36 Alt-Kaulsdorf	-4,3	0,9	17,4	-2,7	0,2	-0,1	3,2
	37 Kaulsdorf-Süd	1,4	5,2	-0,4	9,3	1,5	-2,1	3,3
	Kaulsdorf	0,9	1,4	5,2	4,1	-0,4	-1,0	3,3
	38 Mahlsdorf-Nord	-3,4	1,5	6,7	-5,3	-2,0	-1,7	4,2
	39 Alt-Mahlsdorf	-15,7	4,5	22,7	-7,2	0,4	2,0	1,3
	40 Elsensee	-10,1	-0,2	-2,1	-1,9	-0,6	-0,2	2,6
	41 Pilgramer Str.	-13,7	5,3	9,0	2,0	-4,4	2,1	2,0
	Mahlsdorf	-9,9	2,9	7,8	-2,7	-2,2	0,3	2,8
	Bezirk	-0,1	3,5	7,4	6,6	2,7	-1,9	2,3
	OT Marzahn	1,1	1,5	6,3	7,3	2,9	-3,9	1,5
	OT Hellersdorf	1,5	6,4	8,8	9,8	5,1	-1,4	4,2
	Siedlungsgebiete	-4,5	2,7	7,2	0,6	-0,7	-0,5	2,3

A 7: Anzahl und Anteil der Menschen nach Migrationshintergrund nach Bezirksregionen/Planungsräumen

BZR	Planungsraum	EW insg.	Deutsche ohne Migrationshintergr.		Deutsche mit Migrationshintergr.		Ausländer*innen		Personen mit Mihi. insg.	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
	01 Marzahn-West	5.830	3.856	66,1	694	11,9	1.280	22,0	1.974	33,9
	02 Rosenbecker Str.	3.682	2.350	63,8	361	9,8	971	26,4	1.332	36,2
	03 Wittenberger Str.*	7.843	5.510	70,3	871	11,1	1.462	18,6	2.333	29,7
	04 Golliner Str.	7.563	5.162	68,3	1.214	16,1	1.187	15,7	2.401	31,7
	M-Nord	24.918	16.878	67,7	3.140	12,6	4.900	19,7	8.040	32,3
	05 GG Bitterfelder*	1.289	388	30,1	46	3,6	855	66,3	901	69,9
	06 Wuhletalstr.	11.457	7.925	69,2	1.365	11,9	2.167	18,9	3.532	30,8
	07 Marzahn-Ost	8.305	6.556	78,9	593	7,1	1.156	13,9	1.749	21,1
	08 Bürgerpark	9.897	6.846	69,2	1.096	11,1	1.955	19,8	3.051	30,8
	09 Lea-Grundig-Str.*	9.600	6.046	63,0	1.021	10,6	2.533	26,4	3.554	37,0
	10 Ahrensfelder Berge	10.862	7.505	69,1	1.441	13,3	1.916	17,6	3.357	30,9
	M-Mitte	51.410	35.266	68,6	5.562	10,8	10.582	20,6	16.144	31,4
	11 Marzahner Chauss.	2.253	1.449	64,3	283	12,6	521	23,1	804	35,7
	12 Springpfuhl*	15.887	10.476	65,9	2.029	12,8	3.382	21,3	5.411	34,1
	13 Alt-Marzahn*	5.033	3.163	62,8	559	11,1	1.311	26,0	1.870	37,2
	14 Auersbergstr.	6.418	4.884	76,1	661	10,3	873	13,6	1.534	23,9
	15 Bärenstein	8.182	5.326	65,1	1.143	14,0	1.713	20,9	2.856	34,9
	16 Landsberger Tor	3.713	3.072	82,7	348	9,4	293	7,9	641	17,3
	M-Süd	41.486	28.370	68,4	5.023	12,1	8.093	19,5	13.116	31,6
	17 Zossener Str.	8.045	4.632	57,6	1.083	13,5	2.330	29,0	3.413	42,4
	18 Kyritzer Str.	7.244	5.152	71,1	494	6,8	1.598	22,1	2.092	28,9
	19 Havelländer Ring*	4.360	2.345	53,8	521	11,9	1.494	34,3	2.015	46,2
	20 Gut Hellersdorf	8.802	5.219	59,3	629	7,1	2.954	33,6	3.583	40,7
	21 Helle Mitte	1.753	868	49,5	347	19,8	538	30,7	885	50,5
	22 Hellersd. Prom	7.303	3.818	52,3	576	7,9	2.909	39,8	3.485	47,7
	23 Böhlener Str.	6.186	3.678	59,5	642	10,4	1.866	30,2	2.508	40,5
	H-Nord	43.693	25.712	58,8	4.292	9,8	13.689	31,3	17.981	41,2
	24 A.-Sandrock-Str.*	11.599	8.083	69,7	842	7,3	2.674	23,1	3.516	30,3
	25 Schleipfuhl	5.428	3.602	66,4	416	7,7	1.410	26,0	1.826	33,6
	26 Blvrd Kastanie*	6.228	3.757	60,3	603	9,7	1.868	30,0	2.471	39,7
	H-Ost	23.255	15.442	66,4	1.861	8,0	5.952	25,6	7.813	33,6
	27 Am Kienberg	3.670	2.678	73,0	331	9,0	661	18,0	992	27,0
	28 Neue Grottkauer	6.565	4.497	68,5	541	8,2	1.527	23,3	2.068	31,5
	29 Teterower Ring	9.138	7.178	78,6	730	8,0	1.230	13,5	1.960	21,4
	30 Cecilienplatz	6.592	5.406	82,0	485	7,4	701	10,6	1.186	18,0
	H-Süd	25.965	19.759	76,1	2.087	8,0	4.119	15,9	6.206	23,9
	31 Oberfeldstr.	7.819	6.208	79,4	565	7,2	1.046	13,4	1.611	20,6
	32 Buckower Ring	7.215	5.333	73,9	702	9,7	1.180	16,4	1.882	26,1
	33 Alt-Biesdorf*	5.314	3.637	68,4	539	10,1	1.138	21,4	1.677	31,6
	34 Biesdorf-Süd	10.626	9.022	84,9	836	7,9	768	7,2	1.604	15,1
	Biesdorf	30.974	24.200	78,1	2.642	8,5	4.132	13,3	6.774	21,9
	35 Kaulsdorf-Nord	7.921	7.015	88,6	440	5,6	466	5,9	906	11,4
	36 Alt-Kaulsdorf	3.999	3.442	86,1	207	5,2	350	8,8	557	13,9
	37 Kaulsdorf-Süd	7.919	7.176	90,6	410	5,2	333	4,2	743	9,4
	Kaulsdorf	19.839	17.633	88,9	1.057	5,3	1.149	5,8	2.206	11,1
	38 Mahlsdorf-Nord	10.244	9.141	89,2	538	5,3	565	5,5	1.103	10,8
	39 Alt-Mahlsdorf	4.493	3.852	85,7	289	6,4	352	7,8	641	14,3
	40 Elsensee	5.910	5.395	91,3	252	4,3	263	4,5	515	8,7
	41 Pilgramer Str.	9.761	8.809	90,2	518	5,3	434	4,4	952	9,8
	Mahlsdorf	30.408	27.197	89,4	1.597	5,3	1.614	5,3	3.211	10,6
	Bezirk	291.948	210.457	72,1	27.261	9,3	54.230	18,6	81.491	27,9
	OT Marzahn	117.814	80.514	68,3	13.725	11,6	23.575	20,0	37.300	31,7
	OT Hellersdorf	92.913	60.913	65,6	8.240	8,9	23.760	25,6	32.000	34,4
	Siedlungsgebiete	81.221	69.030	85,0	5.296	6,5	6.895	8,5	12.191	15,0

*Planungsräume mit Einrichtungen des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF)

A 8: Veränderung von Personen mit/ohne Migrationshintergrund zum Vorjahr nach BZR/PLR (absolut und %)

BZR	Planungsraum	EW insgesamt	Deutsche ohne Migrations- hintergrund		Deutsche mit Migrations- hintergrund		Ausländer*innen		Personen mit Migrations- hintergrund insg.	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs	in %
	01 Marzahn-West	103	-38	-0,9	-13	-1,9	154	14,8	141	8,2
	02 Rosenbecker Str.	121	-24	-1,0	2	0,6	143	18,7	145	13,1
	03 Wittenberger Str.*	128	-7	-0,1	-24	-2,6	159	13,7	135	6,5
	04 Golliner Str.	-77	-135	-2,5	-9	-0,7	67	6,5	58	2,6
	M-Nord	275	-204	-1,2	-44	-1,4	523	13,1	479	6,7
	05 GG Bitterfelder Str.*	45	9	2,2	-7	-13,2	43	5,3	36	4,2
	06 Wuhletalstr.	156	-100	-1,2	-7	-0,5	263	15,3	256	8,2
	07 Marzahn-Ost	66	-78	-1,2	1	0,2	143	15,7	144	9,7
	08 Bürgerpark	242	-44	-0,6	9	0,9	277	19,1	286	11,4
	09 Lea-Grundig-Str.*	1.024	230	3,9	182	22,0	612	38,0	794	32,6
	10 Ahrensfelder Berge	109	-128	-1,6	17	1,2	220	14,3	237	7,9
	M-Mitte	1.642	-111	-0,3	195	3,6	1.558	19,3	1.753	13,1
	11 Marzahner Chaussee	13	-58	-3,7	2	0,7	69	17,8	71	10,8
	12 Springpfuhl*	206	-171	-1,6	-6	-0,3	383	16,5	377	8,7
	13 Alt-Marzahn*	181	-66	-2,0	6	1,1	241	26,1	247	16,9
	14 Auersbergstr.	98	-35	-0,7	18	2,8	115	17,2	133	10,1
	15 Bärenstein	204	-14	-0,3	11	1,0	207	21,0	218	10,6
	16 Landsberger Tor	35	-5	-0,2	-2	-0,5	42	19,7	40	6,9
	M-Süd	737	-349	-1,2	29	0,6	1.057	19,2	1.086	10,4
	17 Zossener Str.	464	12	0,3	23	2,2	429	29,2	452	18,0
	18 Kyritzer Str.	618	75	1,5	62	16,8	481	77,2	543	54,8
	19 Havelländer Ring*	771	259	12,5	64	14,5	448	42,8	512	34,4
	20 Gut Hellersdorf	87	-98	-1,9	19	4,1	166	10,3	185	9,0
	21 Helle Mitte	20	2	0,2	-20	-5,3	38	7,1	18	2,0
	22 Hellersdorfer Prom	79	-134	-3,4	2	0,4	211	9,8	213	8,0
	23 Böhlener Str.	212	-141	-3,6	35	5,9	318	23,6	353	18,2
	H-Nord	2.251	-25	-0,1	185	4,9	2.091	23,8	2.276	18,1
	24 Adele-Sandrock-Str.*	734	41	0,5	94	12,6	599	34,2	693	27,7
	25 Schleipfuhl	54	-108	-2,8	20	4,9	142	13,1	162	10,8
	26 Blvrd Kastanie*	135	-72	-1,8	1	0,2	206	13,2	207	9,6
	H-Ost	923	-139	-0,9	115	6,6	947	21,5	1.062	17,3
	27 Am Kienberg	152	36	1,3	12	3,9	104	21,8	116	14,8
	28 Neue Grottkauer Str.	78	-128	-2,7	2	0,4	204	17,2	206	11,8
	29 Teterower Ring	139	-68	-0,9	43	5,9	164	17,7	207	12,5
	30 Cecilienplatz	73	-61	-1,1	9	1,9	125	26,4	134	14,0
	H-Süd	442	-221	-1,1	66	3,2	597	19,5	663	12,9
	31 Oberfeldstr.	65	-41	-0,6	4	0,7	102	12,4	106	7,6
	32 Buckower Ring	70	-106	-1,9	10	1,4	166	18,8	176	10,9
	33 Alt-Biesdorf*	517	112	3,2	54	11,0	351	49,7	405	33,8
	34 Biesdorf-Süd	235	-28	-0,3	54	6,9	209	37,8	263	19,7
	Biesdorf	887	-63	-0,3	122	4,7	828	27,9	950	17,1
	35 Kaulsdorf-Nord	133	-4	-0,1	27	6,7	110	31,5	137	18,2
	36 Alt-Kaulsdorf	91	39	1,1	20	11,0	32	11,1	52	11,1
	37 Kaulsdorf-Süd	60	-37	-0,5	11	2,7	86	45,5	97	16,1
	Kaulsdorf	284	-2	0,0	58	5,8	228	27,6	286	15,7
	38 Mahlsdorf-Nord	288	131	1,4	25	4,7	132	35,6	157	17,3
	39 Alt-Mahlsdorf	56	4	0,1	-7	-2,5	59	22,3	52	9,5
	40 Elsensee	131	7	0,1	8	3,3	116	62,4	124	29,0
	41 Pilgramer Str.	123	0	0,0	22	4,2	101	33,3	123	15,0
	Mahlsdorf	598	142	0,5	48	3,0	408	36,3	456	16,9
	Bezirk	8.039	-972	-0,5	774	3,0	8.237	21,3	9.011	13,9
	OT Marzahn	2.654	-664	-0,8	180	1,3	3.138	17,9	3.318	10,7
	OT Hellersdorf	3.616	-385	-0,6	366	4,8	3.635	22,4	4.001	16,8
	Siedlungsgebiete	1.769	77	0,1	228	4,4	1.464	29,8	1.692	16,8

*Planungsräume mit Gemeinschaftsunterkunft des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF)